- GWP

- Interessante kurzweilige Post

- Apollo Mondbriefe von Charles Keller

Nr. *194* / Dezember 2020

verkehrshaus.ch
Besuchen Sie
Mission Raumfahrt

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Space Phil News Ausgabe: ***194*** / 2020
Die Zeitschrift nicht nur für Astro-Philatelisten

Offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.
Gegründet: 29. Januar 1969

Redaktion: Ernst Leu
Apollo Mondbriefe: Charles Keller
GWP: Ernst Leu + Dieter Falk

Postadresse: GWP / Maiacherstrasse 26 / 8604 Hegnau / Schweiz
E-Mail: info@g-w-p.ch
Webseite: www.g-w-p.ch Facebook: www.facebook.com/gwp.ch/

==========

Unser Verein ist offen für Jung und Alt. Jeder, der sich für die Entwicklungen im Weltraum interessiert ist herzlich willkommen.

An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc... bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. ... und haben immer Raum für Diskussionen. Termine / Agende siehe auf der Rückseite des Heftes.

Wir erstellen auch eigene Belege von interessanten Weltraummissionen, führen Auktionen durch und unterstützen uns gegenseitig beim Erstellen einer eigenen Ausstellungssammlung. Auch Nachhilfe beim Übersetzen von russischen und chinesischen Begriffen auf Belegen, und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Nach Möglichkeit und Interesse der Mitglieder organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen in der Schweiz und dem näheren Ausland.

Werden Sie GWP-Mitglied** oder einfach Mitglied-Gönner mit Stimmrecht!
Für jährlich CHF 75.-- (EU- € 60.--*)
- monatliche Sammlertreffen in Zürich
- jährlich 1-2 Auktionen
- Vereinszeitung SPN vierteljährlich (PDF*)
- SBZ Schweizer Briefmarkenzeitung ** inkl.
- Vergünstigungen bei GWP Anlässen
- Monatseinladungen mit spez. Infos
- Gratis Anzeigen auf unserer Homepage
- Gratis Anzeigen in unserer Vereinszeitung
- Tipps für die eigene Sammlung / GWP-Reisen
- Informationen, wie man Belege selber beschafft, auch mit Originalunterschriften

Oder einfach nur GWP-Gönner *ab* CHF 50.-- (EU- € 40.--) jährlich.
Wir sind offen für Alles. Besuchen Sie uns unverbindlich an unseren Monatshock.

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Liebe Space Phil News Leser

Einfach einmal Danke Euch allen für Eure Treue und gute Stimmung / Nachrichten trotz Corona Umständen im 2020. Ihr habt der GWP und dessen Vorstand Eure positive Unterstützung gezeigt / übermittelt mit den verschiedenen bekannten Facetten. Sei es am Hock persönlich oder per Telefon, E-Mail, Briefe, Karten oder mit Zoom. Danke Euch Allen ☺.

Jetzt habe ich eigentlich nur noch einen Wunsch für uns Alle; Bleiben wir gesund und munter und erfreuen wir uns wieder an der neuen SPN mit dem tollen Hauptbericht von Charles Keller: ***Apollo Mondbriefe***. Natürlich zeigen wir auch kurz wieder auf was war (mein persönlicher Brief) und was sein könnte.

Meinerseits werde jetzt eine kleine „Pause“ einlegen und das machen was ich schon immer tun wollte: Aufräumen und dem neuen Jahr Platz machen. Denn „Mann“ weiss ja nie was auf uns zu kommt. „Reise nach Moskau“ wohl eher nicht, aber hoffentlich wieder viele neue und alte GWP Freunde treffen im neuen Jahr.

Mit Weihnachtlichen Astro Grüssen

Euer Präsident

Ernst Leu

PS.
Als Beilage bekommt Ihr wieder den GWP Jahresplaner. Viel Freude beim …

Inhaltsverzeichnis: SPN - ***194*** / Oktober - Dezember 2020

Seite 2 / Gesellschaft der Weltall-Philatelisten / Redaktion
Seite 3 / Vorwort / Inhaltsverzeichnis
Seite 4 - 8 / Astro-Philatelie-NEWS / Partner + Freunde / Werbung: Werenbach
Seite 9 - 44 / Apollo Mondbriefe von Charles Keller
Seite 45 / *Werbung:* Felzmann
Seite 46 - 47 / Mein besonderer Brief von Dieter Falk
Seite 48 - 50 / Werb*ung*: Gärtner / Mitgliederbeitrag 2021 / Werbung: Faigle
Seite 51 / E-Mail Adressen: Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde
Seite 52 / GWP - Terminübersicht: Januar - Mai 2021 / weitere bereits im Web

VSPhV / FSPhS
Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Federazione delle Società Filateliche Svizzere

Astro - Philatelie - News

VSPhV / ZV-Vorstand
Leider konnte wegen Corona die Delegiertenversammlung in Solothurn nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Die Briefliche Abstimmung / Vorlagen könnt Ihr auf unserer Webseite einsehen: https://www.g-w-p.ch/Berichte/VSPhV.... Wir werden wieder darüber informieren in der nächsten SPN Ausgabe 195/März/2021.

Weltausstellung „Helvetia2022“ Auch darüber wissen wir momentan nichts Neues - ob und wann …. Das schwarze Loch / Kommunikation ist spärlich beim ZV des VSPhV. Aktuelle Infos immer abrufbar auf der Webseite: www.vsphv.ch

Ausstellung I. Tag der Briefmarke: 175 Jahre Basler Brieftaube musste leider abgesagt werden. Wermutstropfen: Es gibt ein ausgezeichnetes Buch über die Basler Brieftaube. Sehr zu empfehlen dem philatelistischen Sammler (Charles Keller).

Ausstellungen II. Allgemeines: In der Corona Zeit ist es wirklich sehr schwer einen Weg für ALLe zu finden und deshalb wird es diesbezüglich spärlich NEWS geben. Aber dafür haben wir vermehrt Zeit um an den bestehenden Exponaten zu arbeiten oder sogar Neues anzufangen. ***Stephen Lachhein*** hat sich wieder auf den Weg gemacht etwas ganz neues zu bewegen! Open Philatelie! Er ist auf gutem Weg. Näheres jeweils per WahtsApp direkt in der GWP Gruppe mitzuerleben. ☺

SBZ hat eine eigene Webseite! https://www.briefmarkenzeitung.ch/
Schaut einmal rein. Ist noch in der Aufbauphase. Aber sicherlich auch ein guter Weg für die digital Zukunft.

Jugend ist immer noch da! Ihre Webseite ist wirklich sehr interessant und aufbauend. Gibt keine offene Frage, ansonsten einfach anfragen. Sie sind wirklich sehr aktiv im Hintergrund. Freude herrscht ☺
https://briefmarkensammeln.ch/

Schadenersatzkasse. Auch hier musste die GV verschoben werden auf nächstes Jahr. Die GWP bleibt momentan noch mit dabei, so lange wir noch aktiv mit einer Auktion pro Jahr Präsenz zeigen. Die Rundsendung hatte keine Überlebenschance.

Zukunft – Zoom in der Corona Zeit.
Ja die Zukunft der Philatelie hat schon lange begonnen und die alten Zöpfe werden weiterhin gekürzt und aus „leider es hat zu wenige“ wird nichts Neues ausprobiert. Aber haben wir nicht jetzt in der Corona Zeit die Möglichkeit darüber nachzudenken was sein könnte und mit den bereits erfahrenen Kenntnissen sich auszutauschen. **Zoom** ist auch so eine Plattform. **GWP 9. Dezember 2020 / 19.30Uhr.** Neue Gratis ID bei info@g-w-p.ch anfordern. Danke Organisator Bruno Leitz ☺.

NEWS GWP Partner / Freunde ☺

Eil Info von Jürgen P. Esders wird leider auf Ende 2020 eingestellt. Schade aber es ist so in der heutigen Zeit. Neuer Weg / Infos über die Facebook Seite des Deutschen Vereines. Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit. Speziell. Alle seine früheren Ausgaben sind bei der GWP Webseite gratis abrufbar unter Berichte-Astro-Neuheitendienst. Auch die GWP hat eine Facebook Seite: https://www.facebook.com/gwp.ch/ Reinschauen + die andere Seite entdecken ☺.

Swiss Space Museum / Guido Schwarz. Er hat eine besondere Coole Serie (8) veröffentlicht. Wirklich nicht nur in der Corona Zeit etwas sehr gelungenes und

ausgezeichnet inszeniert. SMS Space macht Spass. Wir sind jetzt schon gespannt auf die neuen Folgen im 2021 ☺. http://www.swissspacemuseum.ch/

SwissApollo / Lukas Viglietti
Er ist im Hintergrund wieder sehr aktiv … ☺. Jetzt kommt zuerst Weihnachten und da ist sicherlich sein Buch: Apollo Confidential (Engl. + Franz.) etwas für unter den Space Baum. https://www.swissapollo.com Freude herrscht.

VHS / Verkershaus Schweiz
Bei diesem Wetter oben Blau unten Grau kann man wie immer etwas Tolles erleben. Die Weltraumausstellung wurde erst im Oktober mit der Teileröffnung an den Space Days neu präsentiert. Wirklich nicht nur etwas für Space Neugierige.

Space Modelle (Ruedi Mohr und Andromeda.de) waren auch sehr aktiv. Ruedi Mohr im VHS und Postmuseum Vaduz. Andromeda hat wiederum neue Raumfahrtmodelle und natürlich auch Sachbücher für auf den Space Weihnachtstisch. www.andromeda24.de

Monatshock - Veranstaltungen / Rückblick: Oktober bis Dezember 2020

Freitag, 2.10.2020 - 09.30 Uhr Reise nach Vaduz / Liechtenstein, ins Postmuseum Vaduz. Am Abend sahen wir noch weitere Mitglieder am Monatshock. Ja es war ein Tag, der wieder in die Geschichte der tollen GWP Aktivitäten eingeht und All-en Freude bereitete. SMS ☺

Wochenende 8.-11.10.2020 Teileröffnung Raumfahrt + Air + Space Days im VHS. Es gab wiederum vieles neu zu Entdecken und natürlich sich mit Space Freunden vor Ort auszutauschen. Die GWP hatte keinen Stand, aber war durch zahlreiche Mitglieder vor Ort vertreten / anwesend. Wirklich immer zu empfehlen. SMS ☺

Freitag, 30.10.2020 / 20.00 Uhr Spontaner GWP Chat und wir haben uns wieder über 1 Stunde gut unterhalten. Danke Bruno und Euch natürlich, die wiederum mit dabei waren. Wir sehen uns im Dezember ☺

Freitag, 6.11.2020 **51. AUKTION!!!**
ALLE Lose waren auf unserer Webseite zu sehen sowie im SPN Heft 193 beschrieben! Vielen Dank Allen Bietern für den tollen Erfolg! Wegen Corona leider nicht öffentlich. ☹.

Freitag, 4.12.2020 / 51. Klausabend musste leider auch wegen Corona abgesagt werden. ☹ ☺ ☹

Mittwoch, 9.12.2020 / 19.30 Uhr
Zum „Jahresabschluss“ und als kleines „Trösterchen“ für den nicht stattfindenden Klausabend werden wir uns wieder spontan via Zoom treffen.
Erst beim Erstellen der jetzigen SPN spontan terminiert - hoffen wir auf ein reges Reinklicken ☺ ☺ ☺.

==========

Monatshock - Veranstaltungen / Vorschau: Januar bis April 2021

Zuerst ist natürlich der Blick in die Kristallkugel gefragt und dann … Ja was sehen wir? Blick in die Sterne ☺

Freitag, 8 Januar 2021 / 19.00 Uhr / Monatshock
Neujahrsapéro
Was war im 2020 und was wird im 2021sein können? Wir versuchen das Neue gemeinsam zu gestalten und machen uns weiter auf den Weg die GWP zu leben / zu erleben.

Freitag, 5. Februar 2021 / 19.00 Uhr / Monatshock
Dokumente
Was passiert in Sachen bemannte Raumfahrt in der Zukunft? Wie können wir diese (selber) dokumentieren? Fragen die wir zum Teil sicherlich lösen können mit Euch zusammen.

Freitag, 5. März 2021 / 19.00 Uhr / Monatshock
Fragen - Antworten - Lösungen
Fliegt Tom Cruise nun zur ISS? Was passiert mit "USA First"? Sind die Chinesen wieder eine Nasenlänge … Russland natürlich … Kommt vorbei und wir werden diese interessanten Space Themen vertiefen und versuchen diese zu dokumentieren für die Zukunft.

Freitag, 9. April 2021 / 18.00 Uhr / **52. Generalversammlung**
Unsere Zukunft wird neu bestimmt / Angepasst. Wahlen! Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen / Erscheinen. Ihr seid die GWP. Gemeinsam in die Zukunft gehen voller Überraschungen wird sicherlich das Motto sein fürs 2021/2022.

Was uns die Zukunft bringt steht in den Sternen (Corona). Aber eines wissen wir sicherlich schon jetzt. Wir / ich bleiben der GWP weiterhin treu und erfreuen uns an allem was wir Miteinander gestalten, erleben können - dürfen mit uns allen GWP Mitgliedern und deren Freunde. SMS - Ernst Leu ☺ ☺ ☺

Soyuz 01 – die neu erfundene Raketenuhr

Diese Uhren verkörpern eine unglaubliche Geschichte. Sie sind tatsächlich aus einer echten Weltallrakete entstanden. Aus Material, das unseren Planeten verlassen hat. Angetrieben werden sie von mechanischen Schweizer Uhrwerken.

Neu geben wir auf die Soyuz 01-Modelle 5 Jahre Garantie.

Weihnachtsgeschenk: Eine Mach 33 von Mission A. Gerst gratis zu Leonov Model 2.
Die MACH 33 enthält im Herzen jedes Zifferblattes Material von Alexander Gerst Rakete. Mit einem NFC-fähigen Smartphone kann in Echtzeit die Aussicht der Astronauten in der Internationalen Raumstation auf dem Smartphone aktiviert werden. Besonders schön ist das hochwertige Metallgehäuse.

https://www.werenbach.ch/

Die Mondbriefe der Apollo Missionen

Charles Keller

Einleitung

Regelung der NASA, betreffend der Mitnahme von privaten Gegenständen

Den Astronauten der Apollo Mondflug-Missionen war es prinzipiell erlaubt, persönliche Gegenstände in ihren PPK‘s „Personal Preference Kits“ auf ihren Mondmissionen mitzunehmen. Dies war jedoch mit klaren Regelungen seitens der NASA verbunden.

1. Sämtliche persönlichen Gegenstände müssen auf einer Liste aufgeführt werden.
   Diese Liste muss dem, vom NASA Administrator designierten Chief-Astronauten vorgelegt und von ihm genehmigt werden.

2. Diese Gegenstände dürfen die Mission weder in irgendeiner Form gefährden noch behindern.

Die NASA stellte zudem eine weitere Bedingung:
Die Gegenstände dürfen nicht kommerziell verwertet werden.

Erlaubtes Gesamtgewicht pro Astronaut:

Im Command Module CM	2036 g
Im Lunar Module LM	225 g

PPK „Personal Preference Kit“ von Michael Collins, Apollo 11

Zur prinzipiellen Frage:
Sind die Mondbriefe wirklich zum Mond befördert worden?

NASA Prozess für die PPK‘s „Personal Preference Kits“:

Der Inhalt der PPK’s wird mit der vom NASA Chief-Astronauten genehmigten Liste abgeglichen und überprüft. Wie diszipliniert dieser Task bei den ersten Mondmissionen durchgeführt wurde, darüber sind die Meinungen umstritten.
Die PPK’s werden einige Tage vor dem Start im Command Module CM verstaut.
Alle Gegenstände, also auch die Mondbriefe, welche auf den vom NASA Chief-Astronauten genehmigten Listen aufgeführt sind, haben somit die Crews auf ihrem Flug zum Mond begleitet.
Trotz der oben erwähnten Meinungen stellen diese Listen den bestmöglichen Echtheitsbeweis dar, sind aber für uns nicht NASA-Angestellte praktisch kaum einsehbar.
Die vom Notar beglaubigten Zertifikate deklarieren natürlich nur die Echtheit der Aussage des jeweiligen Astronauten.
Der Notar flog ja nicht mit zum Mond, konnte sich somit nicht direkt vor Ort vergewissern, ob die Gegenstände auch tatsächlich an Bord waren.
Die Integrität des jeweiligen Astronauten ist somit das Mass für den Wert des betreffenden Zertifikats.

1971 Dr. Matthew Radnofsky, leitender Ressort-Mitarbeiter der NASA, soll die Mitnahme von Briefen bei folgenden Mond-Missionen bestätigt haben:

Apollo 7	keine Briefe
Apollo 8	ein paar Briefe
Apollo 11	214 Briefe

Die Missionen Apollo 9, 10, 12, 13 und 14 erwähnt er nicht.
Die Quelle dieser Information konnte ich nicht verifizieren.

Seine Ehefrau Eunice Radnofsky erläuterte am 01.12. 2002, warum die Briefe nicht mit Apollo 8 mitgeflogen sind.

01.08.1972 Der NASA Administrator James C. Fletcher teilt Clinton Anderson, dem Chairman im US-Senat mit:
„Alle Briefe, welche bei den bisherigen Mond-Missionen mitbefördert wurden, waren genehmigt.“

06.12.1977 Der NASA Administrator Robert A. Frosch teilt in einem Brief an Adlai Stevenson, dem Chairman des Subcommitee on Science Technology and Space im US-Senat, mit:
„Es wurde nur bei Apollo 15 festgestellt, dass nicht autorisierte Covers mitgeführt wurden.“

Apollo 8

Kurzer Abriss der Ereignisse um die Apollo 8 Mondbriefe

1978 Der US-Händler Robert Boudwin lieferte einem deutschen Händler zwei Apollo 8 Mondbriefe.

Apollo 8 Mondbrief mit M-Stp des KSC vom 21.12.1968 (Tag des Starts)
Signiert von Frank Borman Auflage: angeblich 6
Einer der beiden Briefe, welche dem deutschen Händler geliefert wurden

Über den Verbleib des zweiten Apollo 8 Mondbriefes liegen mir keine Informationen vor.

Auf die Anfrage des deutschen Händlers vom 25.03.1978, den Verkauf von weiteren Apollo 8 Mondbriefen betreffend, antwortete Frank Borman, Kommandant von Apollo 8 am 11.04.1978:
„Thank you for your letter of March 25 offering to market, within Europe, flown first day covers from Apollo 8. I do have some personal items of this nature, but I am not interested in selling them at this time“.

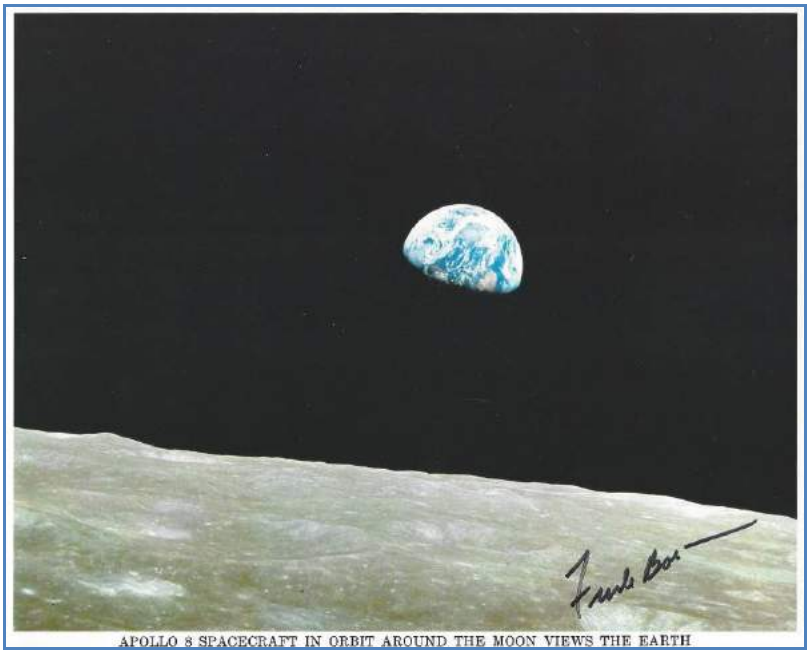
Zwischenzeitlich entbrannte eine hitzige Debatte, die Echtheit dieser Apollo 8 Mondbriefe betreffend.
Nachdem Frank Borman erfahren hatte, dass grössere Geldbeträge mit im Spiel waren, reagierte er jeweils reserviert und gab ausweichende Antworten auf die ihm gestellten Fragen. Wie zum Beispiel:
Ist dieser Brief mit Apollo 8 mitgeflogen ?: „Es könnte so erscheinen“
Sind die Eintragungen auf dem Brief von ihnen ?: „Ich weiss es nicht sicher, es sieht so aus, als wäre es meine Handschrift“

Im August 1986 teilte Frank Borman mit, dass er keinerlei Erinnerung daran habe, dass der Brief mit Apollo 8 mitgeflogen sei.

Am 26.09.2011 erstellt der vereidigte Sachverständige für das Sachgebiet Handschriftenuntersuchung Wim de Jong-Niehoff in Hamburg ein Sachverständigengutachten. Die Begutachtung des Apollo 8 Mondbriefes führt zu folgender Schlussfolgerung:
Da der Zeitpunkt der Ausführung der Signatur und der Schreibmaschinenzeilen nicht eindeutig festgelegt werden konnte, ist der Nachweis der Echtheit nicht schlüssig geklärt worden.

Meine persönliche Einschätzung:
Ob die Apollo 8 Mondbriefe echt, gefälscht, geflogen oder nicht geflogen sind, kann ich nicht beurteilen.
Zum Zeitpunkt des Starts um 07:51 AM Ortszeit war das Postamt des Kennedy SC entweder noch geschlossen oder hatte erst kurz zuvor die Türen geöffnet.
Die Türe des Command Module CM wurde aber bereits um 05:34 AM Ortszeit definitiv geschlossen.
Dies führt zu folgender Schlussfolgerung:
Wenn die Briefe tatsächlich mit Apollo 8 mitgeflogen sind, wurde die Entwertung mit dem Maschinenstempel des Kennedy SC (21.12.1968) entweder vor- oder rückdatiert.

Was Frank Borman mit absoluter Sicherheit vom Mondorbit zurückgebracht hat, ist das für uns Menschen wohl wichtigste Bild. Erstmals sieht ein Mensch unsere Erde aus Monddistanz.
Eine kleine, zerbrechlich wirkende Kugel im tiefen Universum, welche wir unbedingt sorgfältig bewahren müssen! Wir haben nur **1** solche Kugel!


APOLLO 8 SPACECRAFT IN ORBIT AROUND THE MOON VIEWS THE EARTH

Sign. von Frank Borman

Apollo 10

Information zum Apollo 10 Mondbrief

Der Pilot des Lunar Module LM Eugene Cernan nahm anscheinend einen Brief von Barry Lewis aus dem NASA Headquarter mit auf die Reise zum Mond. Der Brief wurde in Houston aufgegeben und enthielt Grüsse an die Mutter von Barry Lewis. Nach der Rückkehr der Apollo 10 Crew wurde der Brief am 10.06.1969 seiner Mutter Guy Lewis in Brunswick zugestellt.

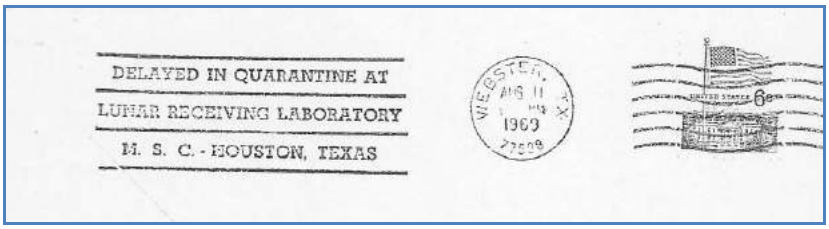
Vermutlich existiert keine Abbildung dieses Briefes.

Apollo 11

Die Vorbereitung der Apollo 11 Mondbriefe

Das US Post Office Department plant mit der NASA, das Ereignis der ersten bemannten Mondlandung mit einem philatelistischen Dokument zu würdigen.

Im Juni 1969 fertigte das US Post Office Department 150 Probe-Abdrucke mit dem Original Handstempel "MOON LANDING JUL 20 1969 USA", welcher bei der Apollo 11 Mission am Tag der Mondlandung eingesetzt werden soll.



Cover mit 6c Apollo 8 Briefmarke mit Probe-Abdruck des H-Stp
„MOON LANDING JUL 20 1969 USA“
Rückseite: M-Stp von Webster vom 11.08.1969 Auflage: 150

Am 19.06.1969 liefert das US Post Office Department der NASA, zu Handen von Tom Jenkins, folgende Artikel im "Ancillary Stowage Container":

- 2 US Flaggen
- 1 Master-Druckplatte für die 10c Apollo 11 Briefmarke
- 1 Cover mit dem ungezähnten Probedruck der 10c Apollo 11 Briefmarke
  Dieser Umschlag soll am Tag der Mondlandung an Bord von Apollo 11 entwertet werden.
- 1 Handstempel mit Datum "MOON LANDING JUL 20 1969 USA"
- 1 Stempelkissen

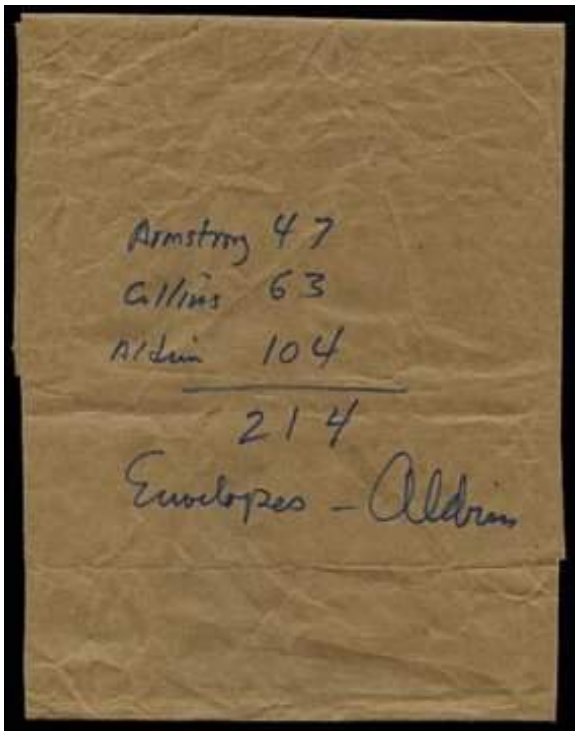
Im Juli 1969 erzeugte der leitende Ressort-Mitarbeiter der NASA Dr. Matthew Radnofsky weitere ca. 160 Stempel-Abschläge mit dem Original Handstempel "MOON LANDING JUL 20 1969 USA".

Der NASA Manned Spacecraft Center Stamp Club und die US-Händler (die Project Apollo DowUnicover und die Covers mit dem Apollo 11 Missions-Emblem) hatten Briefe für dieses epochale Ereignis vorbereitet, welche am Tag des Starts von Apollo 11 im Postamt des Kennedy SC entwertet werden sollen. Matthew und Eunice Radnofsky schlugen den Astronauten vor, einige hundert dieser Briefe zu signieren. Sie sollen eine zusätzliche Lebensversicherung für ihre Familien darstellen. So entstanden die begehrten „Insurance Covers“.

Der offizielle Auftrag, den Neil Armstrong gefasst hatte, motivierte wohl die Apollo 11 Crew, einige dieser noch nicht entwerteten „Insurance Covers“ auf die Reise zum Mond mitzunehmen.
Neil Armstrong, Edwin Aldrin und Michael Collins deckten sich mit einer Hand voll dieser Briefe ein, notierten sie in der Liste und sie wurden vom NASA Chief-Astronauten genehmigt.
Die 214 registrierten Briefe wurden in einen Papierumschlag gepackt und im „Personal Preference Kit“ von Edwin Aldrin verpackt.
Auf dem Papierumschlag wurde die Anzahl Briefe notiert, welche für jeden der drei Astronauten reserviert war.

47 Briefe für Neil Armstrong
63 Briefe für Michael Collins
104 Briefe für Edwin Aldrin
Total 214 Briefe

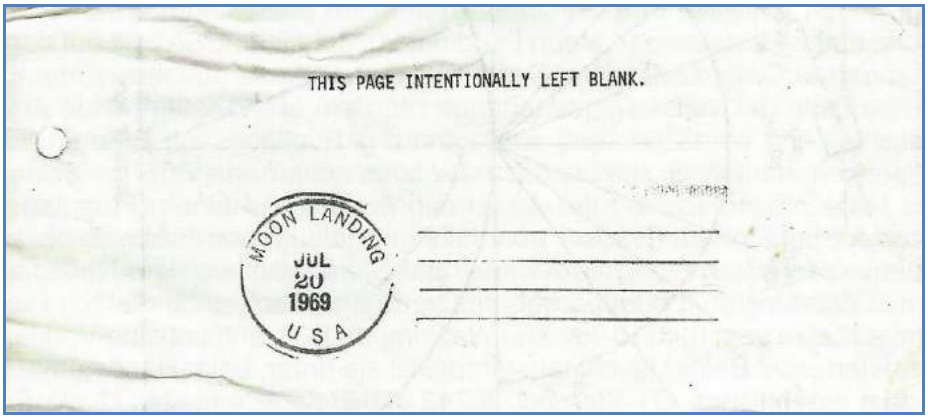
Die „Personal Preference Kits“ wurden ein paar Tage vor dem Start im Command Module CM verstaut.



Umschlag für die 214 Apollo 11 Mooncovers

Die beförderten Apollo 11 Mondbriefe

Neil Armstrong hatte am 20.07.1969 entweder keine Zeit oder es einfach vergessen, den für den Tag der Mondlandung vorgesehenen Stempelabschlag auf dem Brief des US Post Office Departments vorzunehmen.
Am 22.07.1969, während des Rückfluges in Richtung Erde, führte er zuerst drei Probe-Abschläge mit dem Handstempel auf dem Flugplan aus.



Probe-Abschlag mit dem H-Stp „MOON LANDING JUL 20 1969 USA“
auf dem Apollo 11 Flugplan Auflage: 3 (Abbildung Hopferwieser)

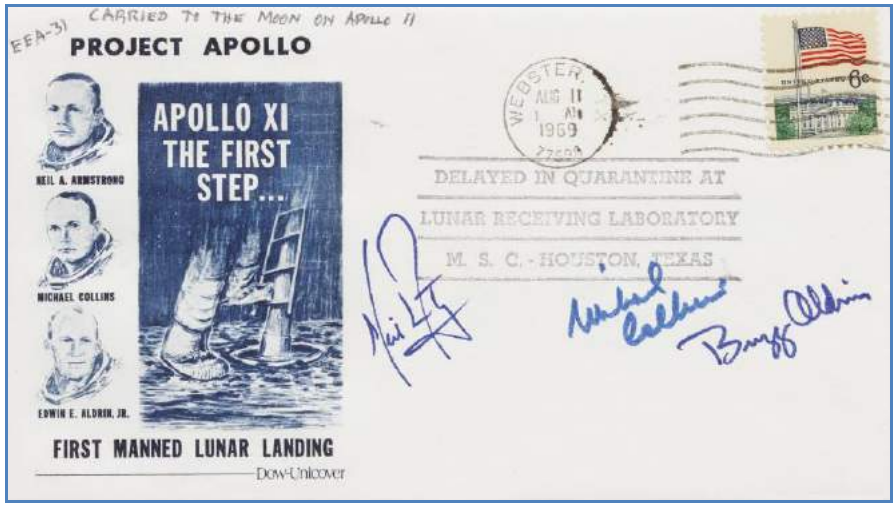
Danach entwertete er den Brief mit dem ungezähnten Probedruck der 10c Apollo 11 Briefmarke mit dem Handstempel
"MOON LANDING JUL 20 1969 USA".

Cover mit dem ungezähnten Pobedruck der 10c Apollo 11 Briefmarke
und H-Stp „MOON LANDING JUL 20 1969 USA“
Auflage: Unikat

Die 214 Briefe der Astronauten und der Brief des US Post Office Departments verblieben nach der Rückkehr mit der Crew in der Quarantäne.

Der Brief des US Post Office Departments, zusammen mit dem Handstempel und dem Stempelkissen befindet sich im National Postal Museum in Washington D.C.
Die 214 Briefe wurden am Tag nach der Quarantäne durch einen Kurier zum Postamt in Webster gebracht und dort mit dem Maschinenstempel vom 11.08.1969 entwertet.
Anschliessend wurde der Umschlag mit den 214 entwerteten Mondbriefen an Michael Collins übergeben, welcher die Briefe an Neil Armstrong, Edwin Aldrin und sich selbst verteilte.
Die Apollo 11 Astronauten durften je einen der drei Probe-Abschläge auf dem Flugplan für sich behalten.
Neil Armstrong nummerierte seine Briefe mit NA-1 bis NA-47, Edwin Aldrin die seinen mit EEA-1 bis EEA-52 und A-58 bis A-104 (wie er die Briefe 53 bis 57 nummerierte ist nicht bekannt), und Michael Collins die seinen mit C-1 bis C-63.

Neil Armstrong hat seine Mondbriefe nie verkauft, auch keine Atteste zu den Apollo 11 Mondbriefen verfasst. Erst nach seinem Tode wurden die ersten zwei seiner Briefe am 01.11.2018 auf einer Auktion versteigert.



Die 3 Varianten der Apollo 11 Moon-Covers
mit Apollo 11 Missions-Emblem und Nr. NA-28 von Neil Armstrong
und die Nr. EEA-31von Edwin Aldrin und Nr. NA-18 von Neil Armstrong
Alle mit M-Stp von Webster vom 11.08.1969 (1 Tag nach der Quarantäne)
und signiert von Neil Armstrong, Michael Collins, Edwin Aldrin
Gesamtauflage: 214

Apollo 12

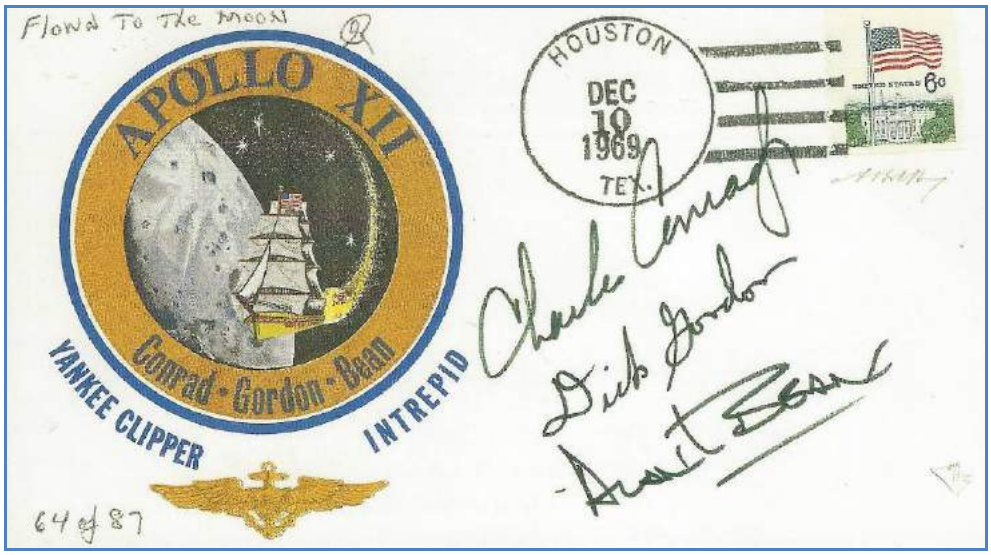
Die Vorbereitung der Apollo 12 Mondbriefe

Speziell für die Apollo 12 Mission wurden 87 noch unfrankierte Briefe mit dem Apollo XII Missions-Emblem und den von Al Bishop entworfenen Astronaut Wings vorbereitet.
Vermutlich wurde der Antrag für die Aufnahme in die Liste aber zu spät eingereicht und sie erhielten keine offizielle Genehmigung durch den NASA Chief-Astronauten.

Sie sind nicht mit Apollo 12 mitgeflogen.

Nach Ablauf der Quarantäne der Apollo 12 Crew wurden die Briefe von Charles Conrad, Richard „Dick“ Gordon und Alan Bean signiert und wurden am 10.12.1969 mit dem Handstempel des Postamtes von Houston entwertet.

Diese 87 Briefe wurden später mit der Apollo 15 Mission zum Mond befördert.



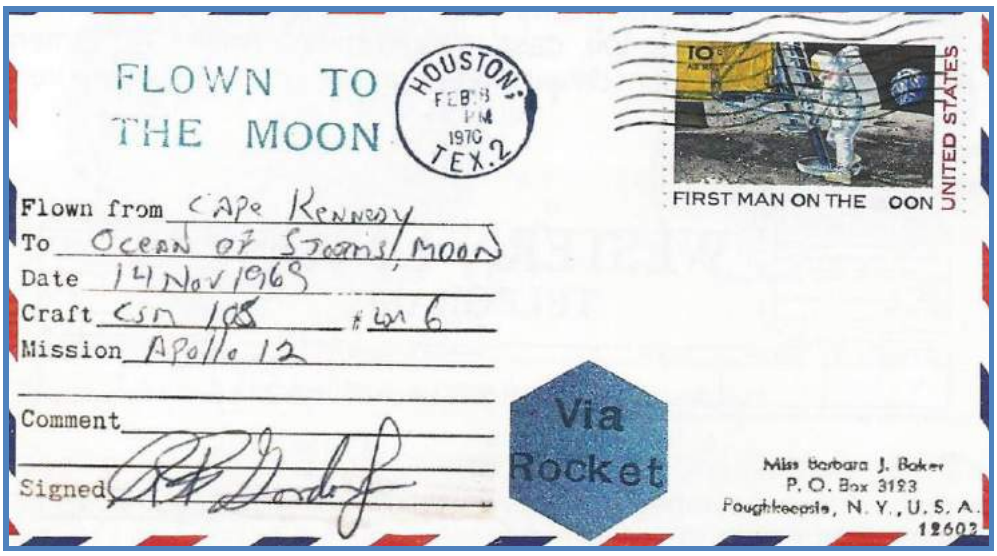
Moon-Cover Nr. 64 mit H-Stp von Houston vom 10.12.1969
Signiert von der Apollo 12 Crew, Charles Conrad, Richard „Dick“ Gordon und Alan Bean Auflage: 87

Der beförderte Apollo 12 Mondbrief

Richard Gordon hat einen Brief für die befreundete Sammlerin Barbara Baker mitgenommen. Es ist der einzige beglaubigte philatelistische Brief, welcher mit Apollo 12 zum Mond geflogen ist.
Adressiert ist er „Ocean of Storms / Moon“. Es ist nicht klar, ob er tatsächlich im Lunar Module LM mit zur Mondoberfläche genommen wurde.

Der Mondbrief verblieb mit Richard „Dick“ Gordon in der Quarantäne.

Gut 2 Monate nach der Rückkehr der Apollo 12 Crew wurde er am 08.02.1970 mit dem Maschinenstempel des Postamtes von Houston entwertet.



Moon-Cover mit M-Stp von Houston vom 08.02.1970
Signiert von Richard Gordon
Auflage: Unikat

Anlässlich einer Philatelie-Ausstellung in New York Anfang der 1970er Jahre wurde dieser Mondbrief gestohlen und ist bis heute nicht mehr aufgetaucht.

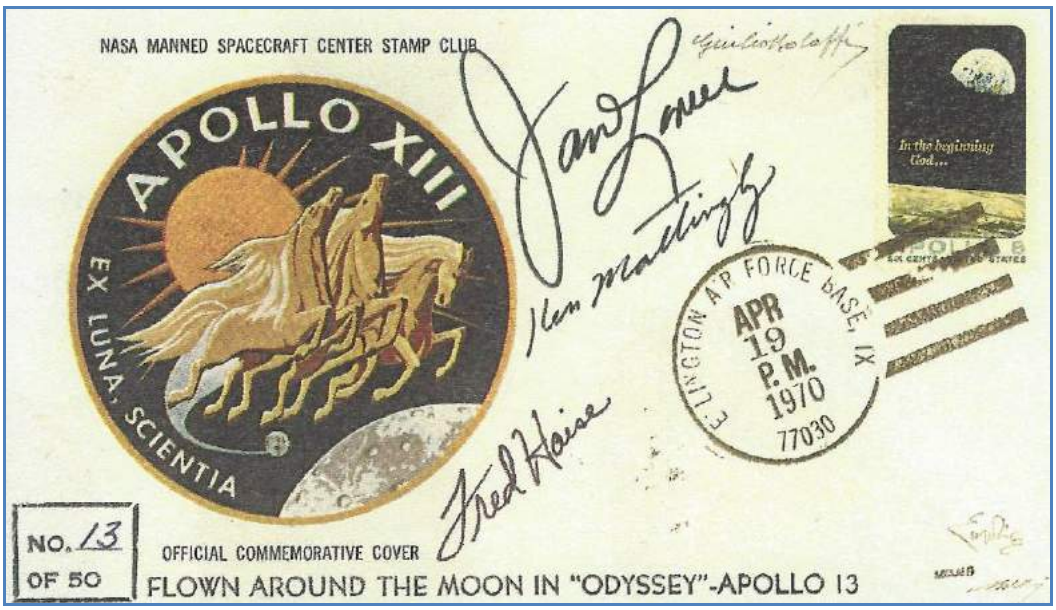
Apollo 13

Die Vorbereitung der Apollo 13 Mondbriefe

Es wurden 50 Briefe des NASA Manned Spacecraft Center Stamp Club mit dem Apollo XIII Missions-Emblem für die Apollo 13 Mission vorbereitet.
Entgegen des bisherigen Vorgehens unterzeichnete die Apollo 13 Crew, James Lovell, Thomas „Ken“ Mattingly und Fred Haise die Briefe bereits vor dem Start.
Am 06.04.1970 infizierte sich Charles Duke, der Backup-Astronaut für Fred Haise, mit den Masern. Thomas „Ken“ Mattingly war als einziger der Stammcrew nicht immun gegen Masern. Zwei Tage vor dem Start wurde er aus Sicherheitsgründen am 09.04.1970 durch seinen Backup-Astronauten John „Jack“ Swigert ersetzt.
Die vom NASA Chief-Astronauten bewilligten 50 Briefe waren aber bereits im „Personal Preference Kit“ im Command Module CM verstaut.
Deshalb konnte John „Jack“ Swigert sich nicht mehr mit seiner Signatur auf den Briefen verewigen.

Die beförderten Apollo 13 Mondbriefe

Die 50 Mondbriefe wurden 2 Tage nach der glücklichen Rückkehr am 19.04.1970 mit dem Handstempel des Postamts der Ellington Air Force Base entwertet.



Apollo 13 Mondbrief Nr. 13 mit H-Stp der Ellington AFB vom 19.04.1970
Signiert von James Lovell, Thomas „Ken“ Mattingly , Fred Haise
Auflage: 50

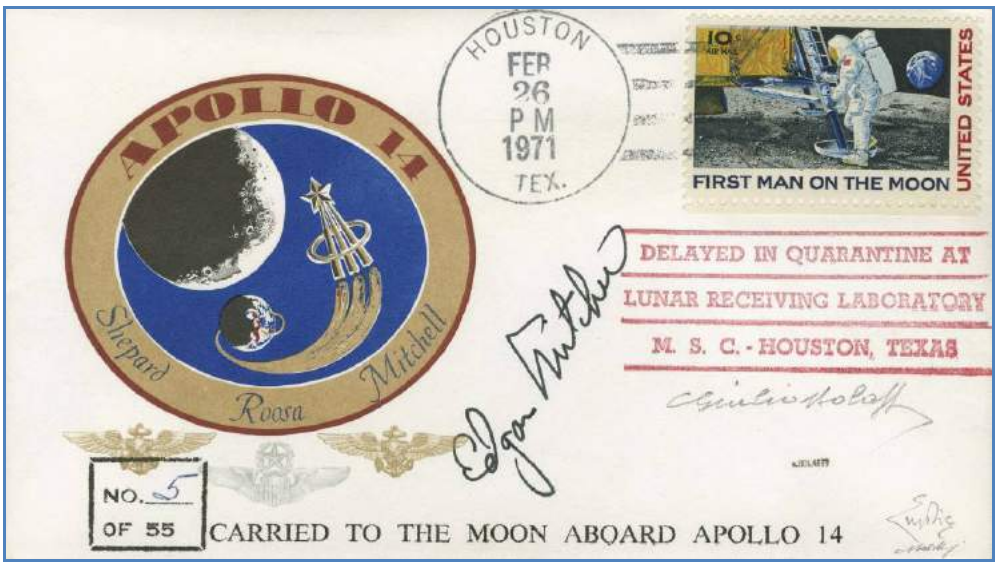
Apollo 14

Die Vorbereitung der Apollo 14 Mondbriefe

Speziell für die Apollo 14 Mission wurden 55 noch unfrankierte Briefe mit dem Apollo 14 Missions-Emblem und erneut mit dem Design der Astronaut Wings von Al Bishop vorbereitet.
Edgar Mitchell erhielt die Genehmigung für die 55 Briefe vom NASA Chief-Astronauten.

Die beförderten Apollo 14 Mondbriefe

Die 55 Mondbriefe verblieben mit Edgar Mitchell in der Quarantäne.
Nach Ablauf der Quarantäne der Apollo 14 Crew, wurden sie am 26.02.1971 mit dem Handstempel des Postamtes von Houston entwertet.



Apollo 14 Mondbrief Nr. 5 mit H-Stp von Houston vom 26.02.1971
Signiert vom Apollo 14 Astronauten Edgar Mitchell
Auflage: 55

Im September 1977 wurde der Apollo 14 Moon-Cover Nr.52 vom Auktionshaus Harmer in New York für 4200 US $ an den italienischen Händler Bolaffi versteigert und damit die Bedingung der NASA missachtet.
Dazu äusserte sich Edgar Mitchell: „Die restlichen 54 Mondbriefe soll ein Museum erhalten. Der Verkauf des Mondbriefes Nr.52 diente der Ermittlung der Versicherungssumme“
Kommentar der NASA: „Ein unglücklicher Vorgang“

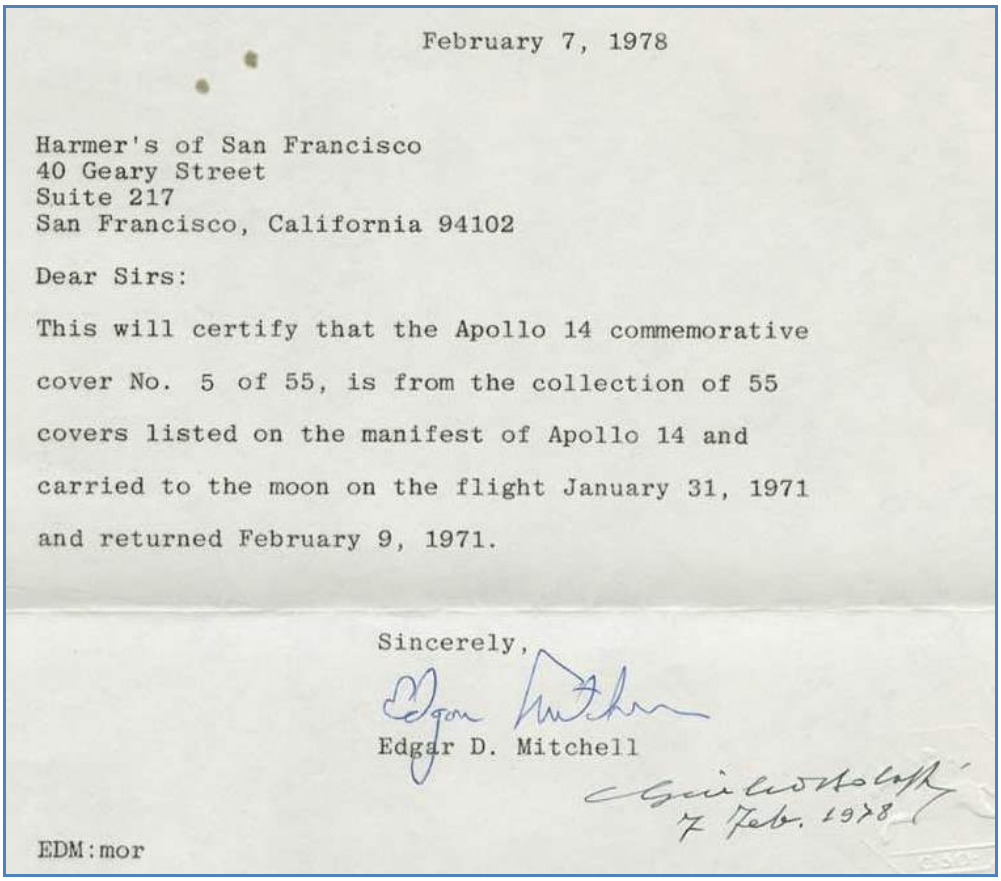
Edgar Mitchell verteilte 7 Mondbriefe. Ich verfüge über keine Informationen, wo sie gelandet sind. Ebenfalls 1977 verkaufte Edgar Mitchell die verbleibenden 47 Mondbriefe dem italienischen Händler Bolaffi.

Den Apollo 14 Mondbriefen wurde die Bestätigung der Echtheit von Edgar Mitchell und die notarielle Beglaubigung beigelegt.

No. 54 OF 55 COVERS CARRIED TO THE MOON
ABOARD APOLLO 14, RELEASED FROM QUARANTINE
AT 5 P. M. FEB. 26, 1971.

Notary Public, State of Florida at Large
My Commission Expires Feb. 20, 1982

Bestätigung der Echtheit von Edgar Mitchell und die
notarielle Beglaubigung für den Apollo 14 Mondbrief Nr. 54



February 7, 1978

Harmer's of San Francisco
40 Geary Street
Suite 217
San Francisco, California 94102

Dear Sirs:

This will certify that the Apollo 14 commemorative cover No. 5 of 55, is from the collection of 55 covers listed on the manifest of Apollo 14 and carried to the moon on the flight January 31, 1971 and returned February 9, 1971.

Sincerely,

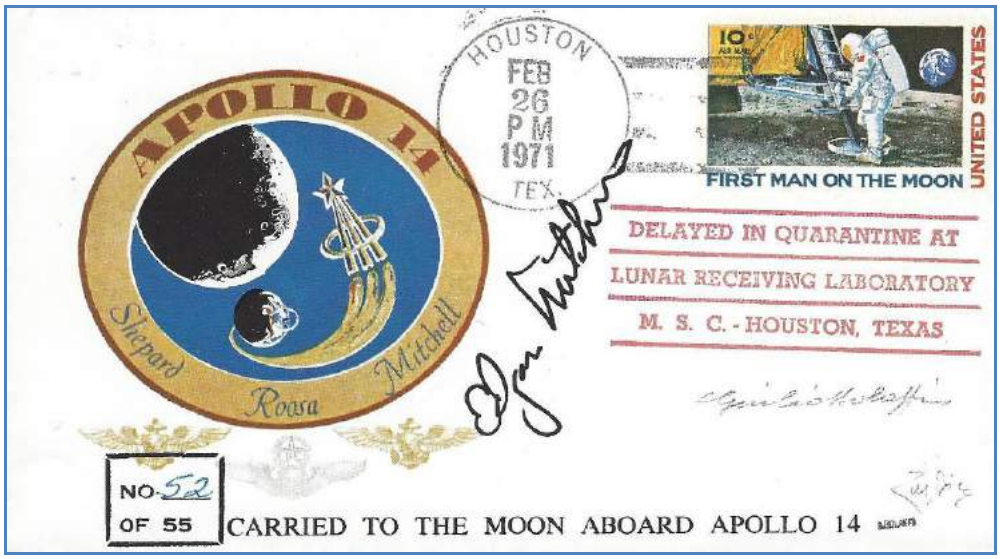
Edgar D. Mitchell

7 Feb. 1978

EDM:mor

Brief mit Bestätigung der Echtheit von Edgar Mitchell und die notarielle Beglaubigung für den Apollo 14 Moon-Cover Nr. 5

Vermutlich Bolaffi fertigte einen Faksimile-Umschlag des von ihm erworbenen Apollo 14 Mondbriefes Nr. 52 an. Sammler fragen immer wieder, ob Edgar Mitchell diese Umschläge original signiert hat.
Die Signatur ist aber ebenfalls Teil des Faksimile-Drucks.



Faksimile des Apollo 14 Mondbriefes Nr. 52 Auflage: unbekannt

Apollo 15

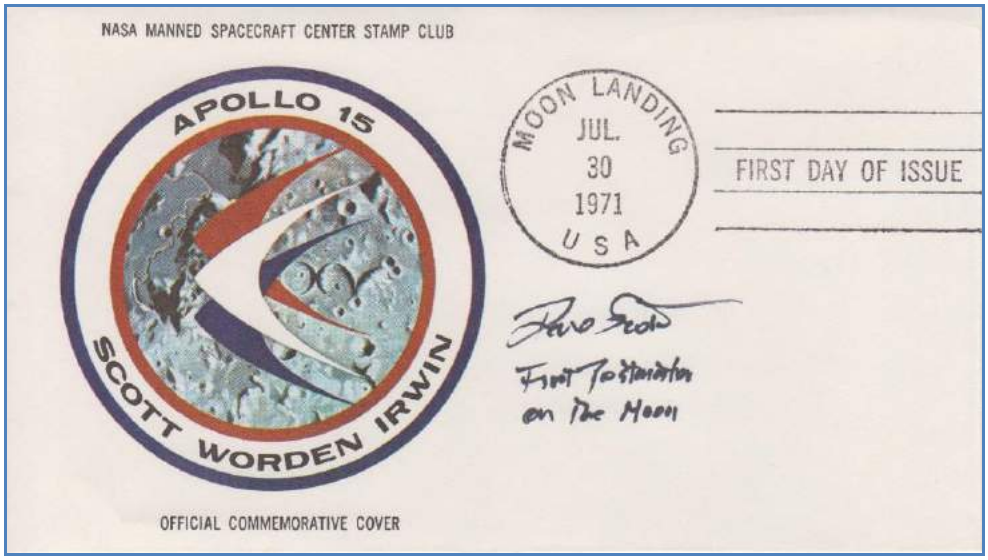
Die Vorbereitung des offiziellen Apollo 15 Mondbriefes

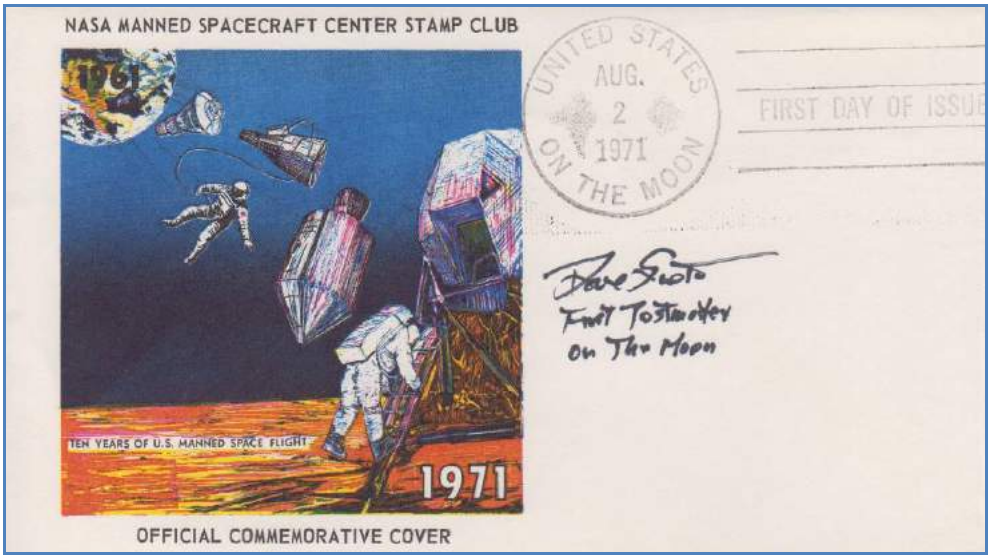
Das US Post Office Department plante mit der NASA, den Ersttag der 8c Apollo 15 Doppelmarke am 02.08.1971 erstmals auf der Oberfläche des Mondes durchzuführen. Der Kommandant David Scott soll den Ersttag Stempel-Abschlag auf Mond ausführen.
Für diese Aktion wurde ein spezielles weltraumtaugliches Minipostamt, der „Ancillary Stowage Container“ entwickelt.

Minipostamt „Ancillary Stowage Container“

Dem Kommandanten David Scott werden zwei Umschläge mit von Hand perforierten Probedrucken der 8c Apollo 15 Doppelmarke zur Verfügung stehen.
Falls beim Abschlag des Handstempels im Vakuum etwas schiefgehen sollte, hat er eine zweite Chance, den Auftrag erfolgreich auszuführen.
Das US Postal Service hat zwei Handstempel mit verstellbarem Datum anfertigen lassen.
„MOON LANDING USA JUL xx 1971“
„UNITED STATES ON THE MOON AUG xx 1971“
Zum Zeitpunkt der Vorbereitung der Stempel, war noch nicht definitiv sicher, ob die Mondlandung schon Ende Juli oder erst Anfang August stattfinden wird.

Matthew Radnofsky fertigte mit beiden Stempeln Probe-Abdrucke an.





Covers des NASA Manned Spacecraft Center Stamp Club
mit Probe-Abdrucken der originalen Handstempel
„MOON LANDING USA JUL 30 1971“
„UNITED STATES ON THE MOON AUG 2 1971“
Beide Covers signierte David Scott First Postmaster on the Moon
Auflagen: unbekannt (Abbildungen Hopferwieser)

Für den historischen Ersttag Stempel-Abschlag wird David Scott den Gummi-Handstempel „UNITED STATES ON THE MOON AUG 2 1971“ auf die Reise zum Mond mitnehmen.

Die Vorbereitung der privaten Apollo 15 Mondbriefe

Erstmals bereitete eine Apollo Crew ein sehr umfangreiches philatelistisches Material für ihre Mondmission vor.
Folgende Briefe notierten sie in der Liste, welche alle vom NASA Chief-Astronauten genehmigt wurden:

David Scott	2	Covers des US Post Office Departments
James Irwin	1	„Barbara Baker“ Cover (unfrankiert)
	50	Irwin „Shamrock“ Covers (unfrankiert)
	(8)	8 Briefe brachte Irwin zurück
	(42)	42 Briefe stürzten mit dem LM auf den Mond
	87	„Barbara Gordon“ Covers Diese Briefe waren ursprünglich für die Apollo 12 Mission vorgesehen.
Alfred Worden	1	„Wright-Cook“ Cover
	100	„Herrick Mondphasen“ Covers
	44	„Alfred Worden“ Covers Mit grosser Wahrscheinlichkeit handelte es sich um weitere 44 „Herrick Mondphasen“ Covers.

Interessant ist, dass der Kommandant David Scott keine privaten Briefe in die Liste eingetragen hatte. Wie ich anschliessend erläutern werde, hatte er eine spezielle Aktion vorbereitet.

Somit trugen die Apollo 15 Astronauten die nicht unerhebliche Anzahl von 283 genehmigten privaten Briefen plus die 2 Umschläge des US Post Office Departments in die Liste ein. (ohne die 42 auf den Mond abgestürzten Briefe von James Irwin waren es 241 genehmigte private Briefe, welche zur Erde zurückgebracht wurden).
Alle Briefe wurden in die „Personal Preference Kits“ der 3 Astronauten verpackt und diese einige Tage vor dem Start im Command Module CM verstaut.

Die Vorgeschichte der illegalen Apollo 15 Mondbriefaktion

Der bekannte deutsche Briefmarkenhändler Hermann Walter Sieger besuchte anlässlich des Starts von Apollo 11 im Jahre 1969 das Kennedy Space Center in Florida. Während dieses Besuches lernte er am 16.07.1969 den Deutsch-Amerikaner Walter Eiermann (Hermann Sieger nennt ihn Horst Eiermann) kennen, welcher Schmelz-Kühlungs-Farben an die NASA lieferte. Walter Eiermann verfügte über sehr gute Kontakte zu den Astronauten.

Dies versuchte Hermann Sieger zu nutzen und er unterbreitete Walter Eiermann seine Idee, den Apollo 15 Astronauten 120 Leichtbriefe (100 Briefe für Hermann Sieger und 20 Briefe für die Astronauten) auf die für Mitte 1971 ge-plante Reise zum Mond mitzugeben.
Das Ziel war, eine Entwertung im Postamt des Kennedy SC am Tag des Starts, sowie im Postamt des Haupt-Bergungsschiffs am Tag der Wasserung auf den Briefen zu realisieren.

Walter Eiermann unterstützte diese Idee und kontaktierte im Frühling 1971 zuerst den Apollo 15 Kommandanten David Scott. Etwas später kontaktierte er auch die weiteren Apollo 15 Crewmitglieder Alfred Worden und James Irwin. Walter Eiermann unterbreitete den drei Astronauten den Vorschlag, 120 vorbereitete Leichtbriefe auf die Reise bis zur Mondoberfläche mitzunehmen. Als Gegenleistung für diesen Dienst sollten die drei Astronauten Treuhandfonds von je 7000 US $ erhalten. Die Astronauten schlugen vor, dünne Umschläge mit dem vom Modedesigner Emilio Pucci entworfenen Apollo 15 Missions-Emblem an Stelle der Leichtbriefe von Herrmann Sieger zu verwenden. Herrmann Sieger war mit dem Vorschlag der Astronauten einverstanden.
Die Apollo 15 Astronauten akzeptierten den Vorschlag aber unter der klaren Bedingung, dass die Briefe bis zum Abschluss des Apollo Mondflug-Programms aufbewahrt werden und später nur privat angeboten werden dürfen.
Die den Apollo 15 Astronauten unterbreitete Idee liess in deren Köpfen eine weitere Idee keimen. Sie beschlossen etwas später, 300 weitere selbst vorbereitete Briefe auf ihre Mondreise mitzunehmen.

Letztendlich wurden für diese Aktion total folgende 400 Briefe vorbereitet:
100 Briefe für den deutschen Händler Hermann Walter Sieger
300 Briefe für den Eigenbedarf der drei Astronauten
Diese 400 Briefe waren nicht auf der Liste aufgeführt und galten somit als nicht offiziell genehmigt, was für die drei Astronauten einige Zeit nach ihrer Mondmission zu beträchtlichen Unannehmlichkeiten führte.

Auf Wunsch von David Scott veranlasste der Postmaster des Kennedy SC beim Postmaster von Pearl Harbour auf Hawaii, dem Haupt-Bergungsschiff USS Okinawa genügend 8c Apollo 15 Doppelmarken für die Entwertung der Mondbriefe mitzugeben.

Die beförderten offiziellen Apollo 15 Mondbriefe

Briefe vom US Post Office Department Auflage: 2

Mit von Hand perforierten Probedrucken der 8c Apollo 15 Doppelmarke.
Am 2. August 1971 entwertete der Kommandant David Scott einen dieser Briefe mit dem Minipostamt „Ancillary Stowage Container“ und dem Gummistempel „UNITED STATES ON THE MOON AUG 2 1971“ auf der Mondoberfläche.

First Day Cover des US Post Office Department mit dem Probedruck der 8c Apollo 15 Doppelmarke mit von Hand perforierter Zähnung mit H-Stp „UNITED STATES ON THE MOON AUG 2 1971“ Auflage: Unikat

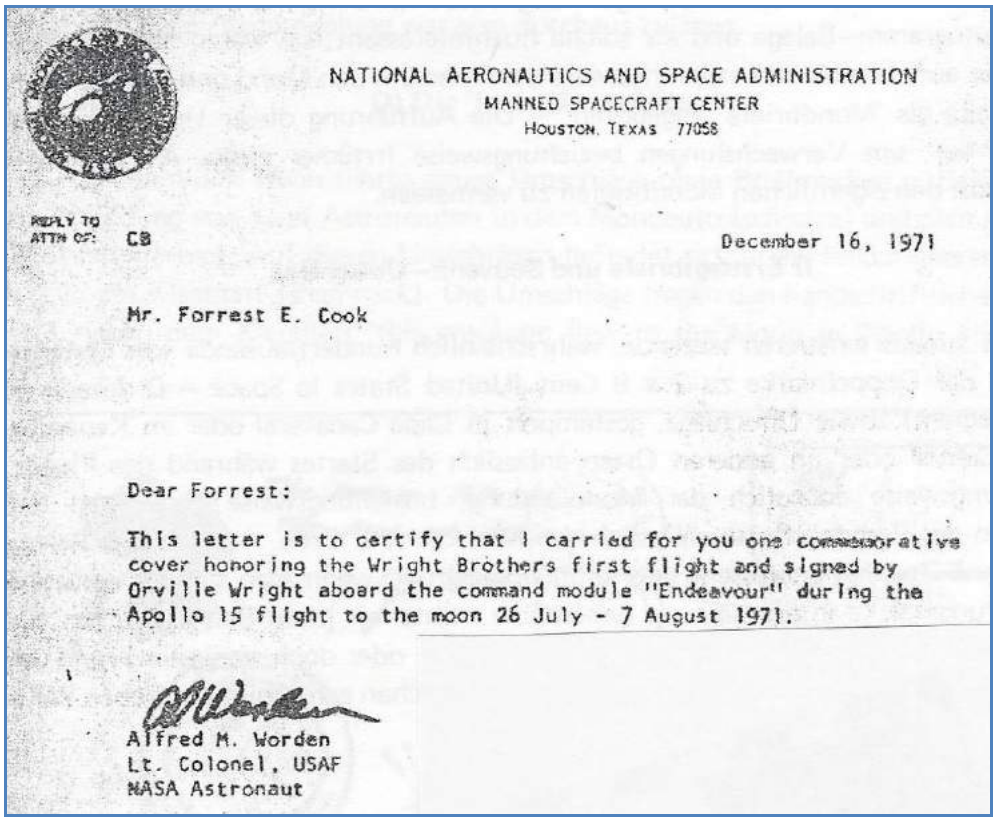
Der zweite Brief verblieb als Reserve im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.
Beide Briefe wurden nach der Mondmission dem US Post Office Department ausgehändigt.
Der auf dem Mond entwertete Brief befindet sich im National Postal Museum in Washington D.C.
Das Minipostamt „Ancillary Stowage Container“ verblieb mit dem Lunar Roving Vehicle LRV auf dem Mond.

Die beförderten genehmigten privaten Apollo 15 Mondbriefe

„Wright-Cook“ Cover Auflage: 1

Brief von Forrest E. Cook mit der Signatur von Orville Wright, am 17. Dezember 1929 in Jackson entwertet.
Alfred Worden nahm diesen Brief für Forrest E. Cook mit. Der Brief verblieb im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.
Nach der Mondmission übergab er ihn Forrest E. Cook mit einem Begleitschreiben.

„Wright-Cook“ Cover, am 17.12.1929 in Jackson entwertet
mit Originalunterschrift von Orville Wright
Auflage: Unikat



NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION
MANNED SPACECRAFT CENTER
HOUSTON, TEXAS 77058

REPLY TO
ATTN OF: CB

December 16, 1971

Mr. Forrest E. Cook

Dear Forrest:

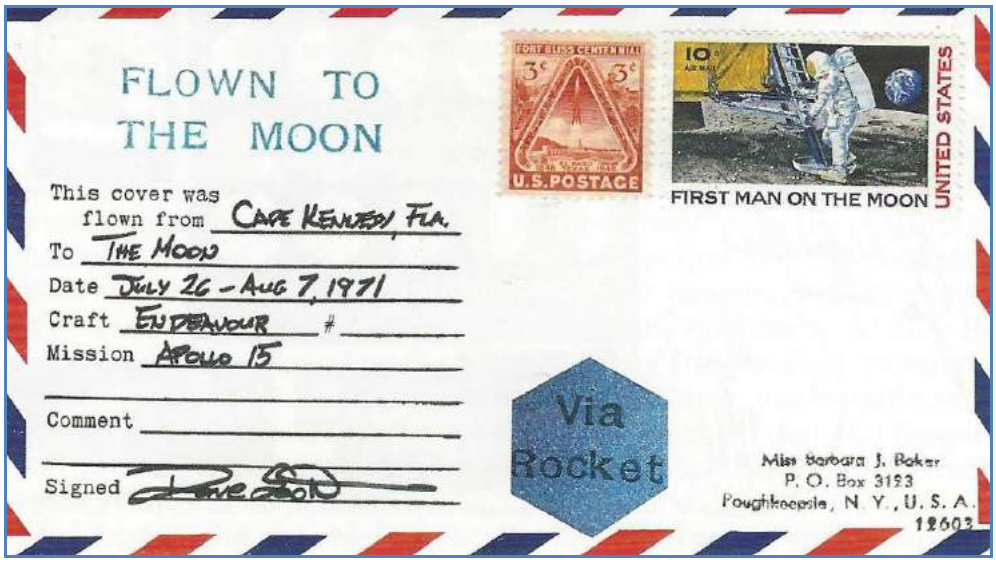
This letter is to certify that I carried for you one commemorative cover honoring the Wright Brothers first flight and signed by Orville Wright aboard the command module "Endeavour" during the Apollo 15 flight to the moon 26 July - 7 August 1971.

Alfred M. Worden
Lt. Colonel, USAF
NASA Astronaut

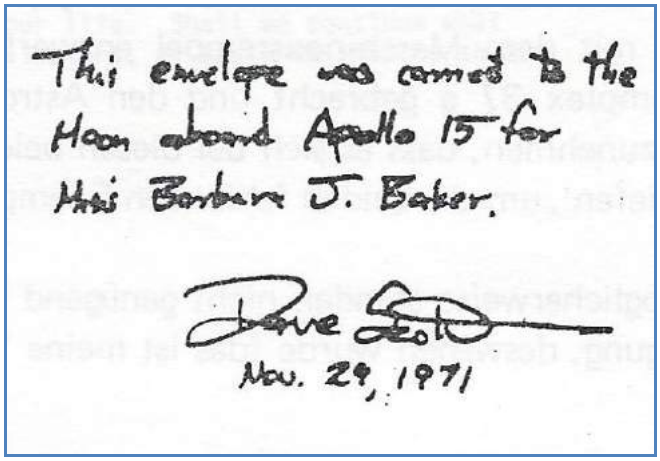
Begleitschreiben vom 16. Dezember 1971 zum „Wright-Cook“ Cover
von Alfred Worden

„Barbara Baker“ Cover Auflage: 1

Brief von Barbara Gordon, der Gattin des Astronauten Richard Gordon für Barbara Baker.
Notiz auf dem Einlegeblatt „This envelope was carried to the moon aboard Apollo 15 for Miss Barbara J. Baker Dave Scott Nov. 29, 1971“
James Irwin nahm diesen nicht entwerteten Brief in seinem „Personal Preference Kit“ mit und er verblieb im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.
Nach der Mondmission übergab James Irwin den Brief Barbara Gordon.



„Barbara Baker“ Cover ohne Entwertung
mit Signatur von David Scott Auflage: Unikat



Zertifikat von David Scott
für den „Barbara Baker“ Cover

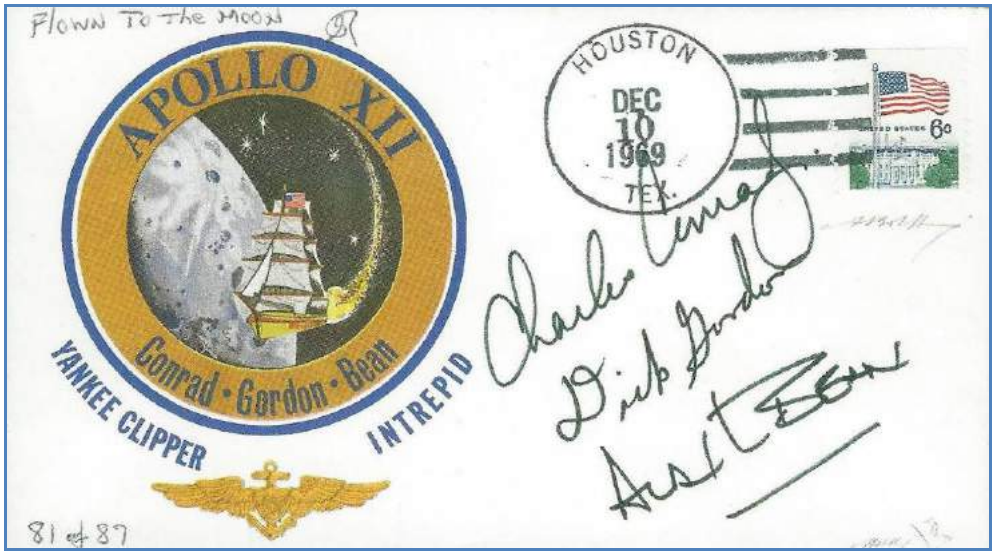
Irwin „Shamrock“ Covers Auflage: Hinflug 50, Rückflug 8

Mit der Notiz von James Irwin „This envelope flew to the moon in Apollo 15, Jim Irwin“
Diese 8 Briefe ohne Frankatur hatte James Irwin im „Personal Preference Kit“ im Command Module CM „Endeavour“ verstaut.
James Irwin soll aber weitere 42 solcher Briefe ohne Frankatur in seinem „Personal Preference Kit“ mit dem Lunar Module LM „Falcon“ bis zur Mondoberfläche mitgenommen haben.
Doch sein „Personal Preference Kit“ wurde nach der Rückkehr vom Mond im LM vergessen und stürzte mit diesem auf den Mond.
James Irwin nahm diese Briefe für sich selbst mit.
Nach der Mondmission schenkte James Irwin 2 Briefe an befreundete NASA Angestellte, welche die Briefe am 29. September 1971 im Kennedy SC entwerteten.
Die restlichen 6 Briefe behielt James Irwin für sich.

Irwin „Shamrock“ Cover ohne Frankatur mit Signatur von James Irwin
Auflage: 6 der 8 zurückgebrachte Exemplare

„Barbara Gordon“ Covers Auflage: 87

Diese Briefe waren ursprünglich für die Apollo 12 Mondmission vorgesehen.
Die Briefe wurden am 10. Dezember 1969 im Postamt in Houston entwertet und wurden von den Apollo 12 Astronauten Charles Conrad, Richard „Dick“ Gordon und Alan Bean signiert.
James Irwin nahm diese Briefe für Barbara Gordon, der Gattin des Astronauten Richard Gordon, mit und übergab sie ihr nach der Mondmission.



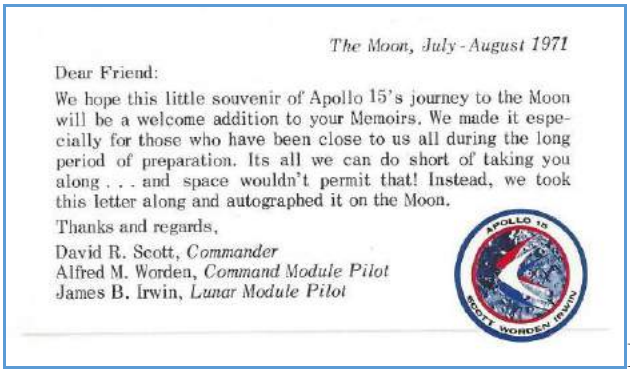
„Barbara Gordon“ Cover
für Apollo 12 vorbereiteter Moon-Cover Nr. 81 Auflage: 87

Richard Gordon bestätigte auf der Rückseite der Briefe:
„Dieser Umschlag flog mit Apollo 15 zum Mond, Richard F. Gordon“
Die Briefe verblieben im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.

„Herrick Mondphasen“ Covers Auflage: 100

Der ehemalige Filmproduzent und Briefmarkensammler F. Herrick bat Alfred Worden, 125 Mondphasen-Briefe für ihn zum Mond mit zunehmen. Laut NASA wurden aber nur 100 seiner Briefe zum Mond befördert.
Alfred Worden nahm diese Briefe mit. Sie verblieben im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.
Nach der Wasserung am 07.08.1971wurden die Covers im Postamt des Haupt-Bergungsschiffs USS Okinawa entwertet.
Die beiden privaten Cachets „Launch July 26.1971“ in roter Farbe und „Recovery Aug. 7.1971“ in roter, schwarzer oder blauer Farbe wurden von F. Herrick selbst auf seinen Mondphasen Covers abgeschlagen.
Alfred Worden übergab die 100 Mondphasen Covers mit seiner Bestätigung F. Herrick, welcher 60 Briefe für Alfred Worden bei sich lagerte, 28 Briefe für sich selbst behielt und die restlichen 12 seinem Sohn schenkte.

„Herrick Mondphasen“ Cover
Signiert von David Scott, Alfred Worden, James Irwin Auflage: 100



The Moon, July - August 1971

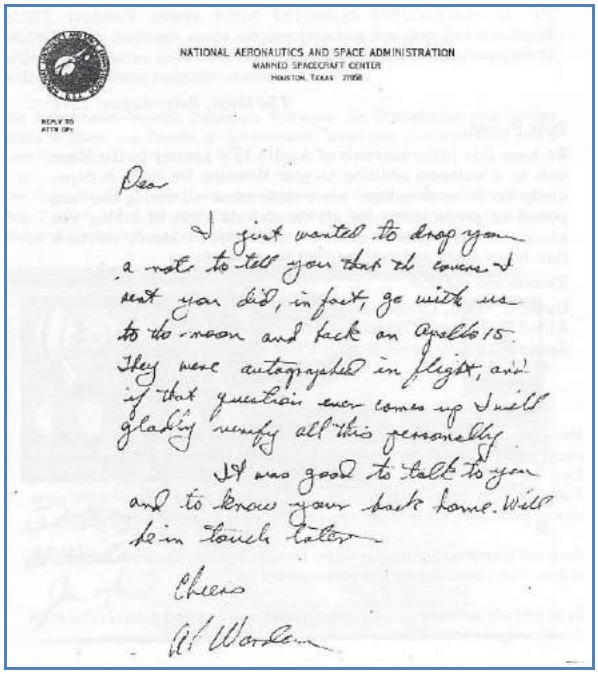
Dear Friend:

We hope this little souvenir of Apollo 15's journey to the Moon will be a welcome addition to your Memoirs. We made it especially for those who have been close to us all during the long period of preparation. Its all we can do short of taking you along . . . and space wouldn't permit that! Instead, we took this letter along and autographed it on the Moon.

Thanks and regards,

David R. Scott, *Commander*
Alfred M. Worden, *Command Module Pilot*
James B. Irwin, *Lunar Module Pilot*

Einlegekarte



NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION
MANNED SPACECRAFT CENTER
HOUSTON, TEXAS 77058

Dear

I just wanted to drop you a note to tell you that the covers I sent you did, in fact, go with us to the moon and back on Apollo 15. They were autographed in flight, and if that question ever comes up I will gladly verify all this personally.

It was good to talk to you and to know your back home. Will be in touch later.

Cheers

Al Worden

Bestätigung von Alfred Worden an F. Herrick,
dass er die Mondphasenbriefe zum Mond mitgenommen hatte

„Alfred Worden“ Covers Auflage: 44

Alfred Worden nahm weitere 44 Briefe für sich selbst mit. Nach der Mondmission schenkte er 28 Briefe seinen Freunden. Die restlichen, anscheinend beschädigten 16 Briefe wurden anscheinend weggeworfen (Hermann Sieger bezweifelte dies).
Es ist nicht ganz klar, ob es sich um weitere 44 „Herrick Mondphasen“ Covers handelte (Hermann Sieger vermutete es).

Der Ablauf der der illegalen Apollo 15 Mondbriefaktion vom Tag des Starts bis nach der Wasserung und Bergung

Die vom NASA Chief-Astronauten nicht bewilligten, 400 Briefe wurden am Morgen des Starttages, dem 26.07.1971 im Postamt des Kennedy SC entwertet. Anschliessend wurden die Briefe, feuersicher im Vakuum verpackt, von einem Boten zum Lauch Complex 39A gebracht und im „White Room“ dem Astronauten David Scott übergeben. David Scott steckte sie in eine Tasche seines Raumanzuges.

Der Postmaster von Pearl Harbour bestätigte dem Kennedy SC per Telegramm, dass am 03.08.1971 per Hubschrauber 4000 8c Apollo 15 Doppelmarken zum Haupt-Bergungsschiff USS Okinawa gebracht worden sind.

Nach der Wasserung und der Bergung der Apollo 15 Crew an Bord des Flugzeugträgers USS Okinawa, klebte ein Postbeamter der USS Okinawa die 8c Apollo 15 Doppelmarken auf die 100 „Sieger“ Moon-Covers, die 298 „Astronauten“ Moon-Covers und die 100 „Herrick Mondphasen“ Covers und entwertete sie am 7.08.1971 beim Schiffspostamt.
Ob die 44 „Alfred Worden“ Covers ebenfalls so entwertet wurden, konnte ich bisher nicht ergründen.

Die Apollo 15 Astronauten David Scott, Alfred Worden und James Irwin signierten diese 398 Briefe auf dem Rückflug von Hawaii nach Houston.

David Scott übergab die 100 „Sieger“ Moon-Covers am 2.09.1971 Walter Eiermann, welcher sie an Hermann Sieger in Stuttgart weiterleitete.

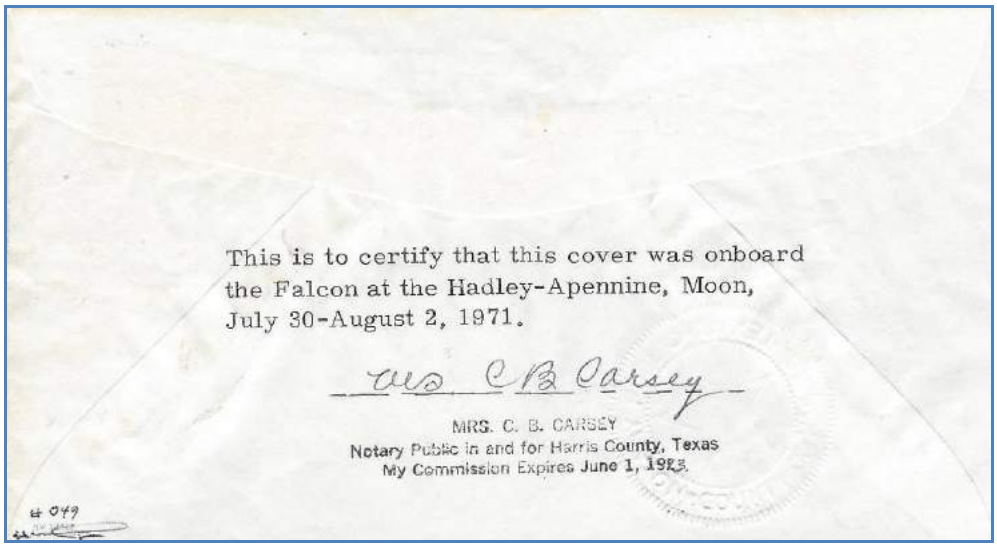
Die 298 „Astronauten“ Moon-Covers behielten die drei Astronauten für sich.

Die beförderten illegalen Apollo 15 Mondbriefe

„Sieger“ Moon-Covers Auflage: 100

David Scott nahm diese Briefe in seinem „Personal Preference Kit“ mit dem Lunar Module LM „Falcon“ bis zur Mondoberfläche mit.

„Sieger“ Moon-Cover
Bestätigung von Hand von David Scott und James Irwin links oben
Und signiert von David Scott, Alfred Worden, James Irwin
Auflage: 100



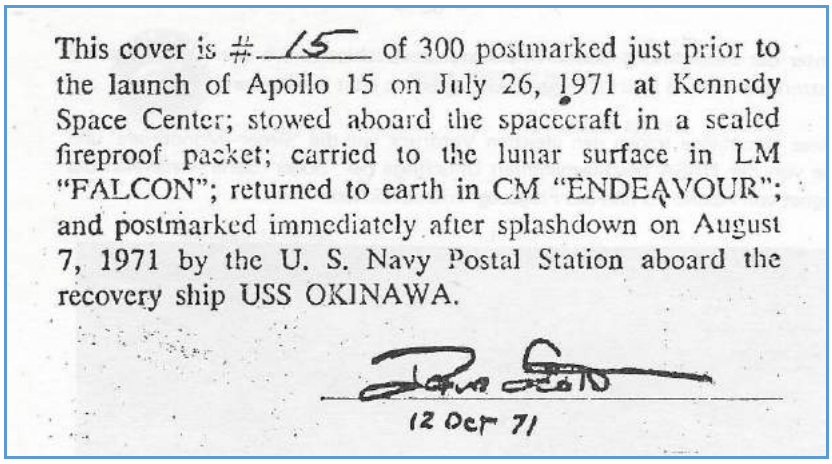
Zertifiziert durch NASA Notarin Mrs. C. B. Carsey am 1. Juni 1973
Der Text wurde mit der Schreibmaschine der Sekretärin von
David Scott auf die Rückseite des Briefes geschrieben

Ablauf der Zertifizierung der „Sieger“ Moon-Covers:
Die Notarin C. B. Carsey signierte die Briefe und bestätigte laut ihrer Aussage hiermit nur die Echtheit der Unterschriften der drei Astronauten.
Der Schreibmaschinentext wurde laut ihrer Aussage erst danach von der Sekretärin des Kommandanten David Scott auf den Briefen angebracht.

„Astronauten“ Moon-Covers Auflage: 298

David Scott nahm diese Briefe in seinem „Personal Preference Kit“ mit dem Lunar Module LM „Falcon“ bis zur Mondoberfläche mit.

„Astronauten“ Moon-Cover Nr. 236
Links oben die gedruckte Bestätigung mit von Hand eingetragener Nr.
Und signiert von David Scott, Alfred Worden, James Irwin
Auflage: 298



This cover is #15 of 300 postmarked just prior to the launch of Apollo 15 on July 26, 1971 at Kennedy Space Center; stowed aboard the spacecraft in a sealed fireproof packet; carried to the lunar surface in LM "FALCON"; returned to earth in CM "ENDEAVOUR"; and postmarked immediately after splashdown on August 7, 1971 by the U. S. Navy Postal Station aboard the recovery ship USS OKINAWA.

12 Oct 71

Einlegeblatt für den „Astronauten“ Moon-Cover
mit der Nr.15 und der Bestätigung vom
12. Oktober 1971 von David Scott

Bei einigen Astronauten Mondbriefen wurde die Auflage „of 300“ von Hand auf „of **4**00“ geändert. Bisher sind alle gesichteten Exemplare mit Nummern unter 100 betroffen.
Folgende bisher festgestellten Nummern wurden auf diese Weise verändert:

17, 18, 22, 25, 26, 37, 39, 40, 43, 44, 45, 52, 55, 57, 58, 59, 61, 63, 64, 66, 69, 74, 77 und 94

„Astronauten“ Moon-Cover Nr. 17
Links oben die gedruckte Bestätigung mit von Hand eingetragener Nr.
und zusätzlicher von Hand ausgeführter Korrektur
of **4**00 an Stelle von of 300

Es ist anzunehmen, dass David Scott, Kommandant von Apollo 15 diese Änderung auf seinen 100 „Astronauten“ Moon-Covers selbst vorge-nommen hatte. Er hatte den „Auftrag“ akzeptiert, 100 Mondbriefe für Hermann Sieger und je 100 Mondbriefe für sich selbst, James Irwin und Alfred Worden mit zum Mond zu befördern. Also insgesamt 400 speziell abgepackte Briefe.
Als Kommandant hatte er höchstwahrscheinlich die Nummern 1 bis 100 für sich beansprucht. Dies könnte der Grund sein, warum er die bereits gedruckte Auflage „of 300“ von Hand auf „of **4**00“ auf seinen Briefen korrigierte.
Wohlverstanden, dies ist eine Vermutung und stützt sich nicht auf irgendwelche vorgefundenen Akten.
Auf jeden Fall stimmt die Auflage 400 für die „Astronauten“ Moon-Covers nicht, denn es wurden nur deren 300 angefertigt.

„Scott“ Covers Auflage: 2

Für diese beiden Briefe wurde derselbe Umschlag wie für die 100 „Sieger“ Moon-Covers und die 298 „Astronauten“ Moon-Covers verwendet.
David Scott nahm diese Briefe in seinem „Personal Preference Kit“ mit dem Lunar Module LM „Falcon“ bis zur Mondoberfläche mit.
Diese beiden „Scott“ Covers wurden nur im Postamt des Kennedy SC entwertet und verblieben nach der Mission vermutlich bei einem der Astronauten.
Vermutlich sind es die beiden Briefe, welche zusammen mit den 298 Astronauten“ Moon-Covers das Total von 300 Exemplaren ergeben. Warum diese beiden Briefe auf dem Postamt des Haupt-Bergungsschiffs USS Okinawa nicht bearbeitet wurden entzieht sich meinen Kenntnissen.

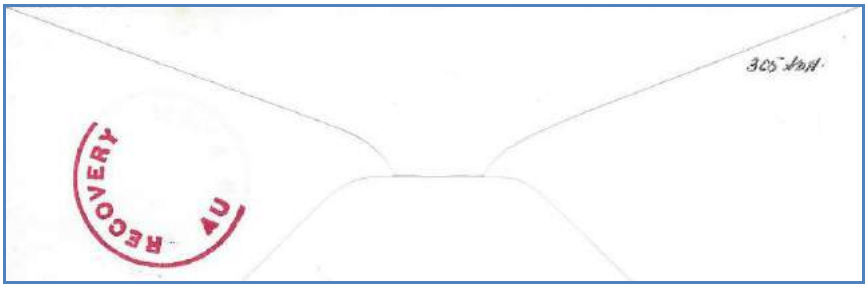
Das Nachspiel der illegalen Aktion der Apollo 15 Astronauten

Der deutsche Briefmarkenhändler Hermann Walter Sieger verkaufte bis Ende September 1971 insgesamt 99 „Sieger“ Moon-Covers zum Preis von 4850 DM an seine vorgemerkten Abonnenten. Er behielt nur einen für sich. Hermann Sieger brach mit dem schnellen Verkauf eventuell unbewusst die von den drei Apollo 15 Astronauten geforderte Bedingung.
Walter Eiermann eröffnete in Deutschland die versprochenen drei Treuhandfonds für die drei Apollo 15 Astronauten.
David Scott forderte, nachdem er von der Veräusserung der „Sieger“ Moon-Covers erfuhr, die noch nicht verkauften „Sieger“ Moon-Covers zurück. Natürlich war dies nach diesem Blitzverkauf nicht mehr möglich.
Die drei Astronauten entschieden im Februar 1972, die von Walter Eiermann eröffneten drei Treuhandfonds abzulehnen.

Die NASA kam im Mai 1972 hinter diese nicht genehmigte Aktion der Apollo 15 Astronauten und leitete ein Disziplinarverfahren gegen sie ein. Am 23.05.1972 wurden sie als Backup-Crew für die Apollo 17 Mondmission abgesetzt und durch die Astronauten John Young, Charles Duke und Stuart Roosa ersetzt. Sie wurden aber nicht verurteilt und wurden auch nicht vom Astronautenkorps der NASA ausgeschlossen. Für die drei Astronauten war jedoch klar, dass sie für zukünftige bemannte Missionen von der NASA nicht mehr berücksichtigt werden.
David Scott und Alfred Worden übernahmen andere Aufgaben im Schosse der NASA.
James Irwin verliess die NASA freiwillig am 31.07.1972
Alfred Worden verliess die NASA im September 1975
David Scott verliess die NASA im Oktober 1977

Die NASA beschlagnahmte die bei den drei Astronauten gelagerten 298 „Astronauten“ Moon-Covers. Die für Alfred Worden bei Herrick gelagerten 60 „Herrick Mondphasen“ Covers wurden von der NASA ebenfalls beschlagnahmt, obwohl diese auf der von der NASA genehmigten Liste aufgeführt waren. Der NASA Anwalt S. Neil Hosenball fügte eine eigene Nummerierung auf der Rückseite der beschlagnahmten Mondbriefe hinzu.

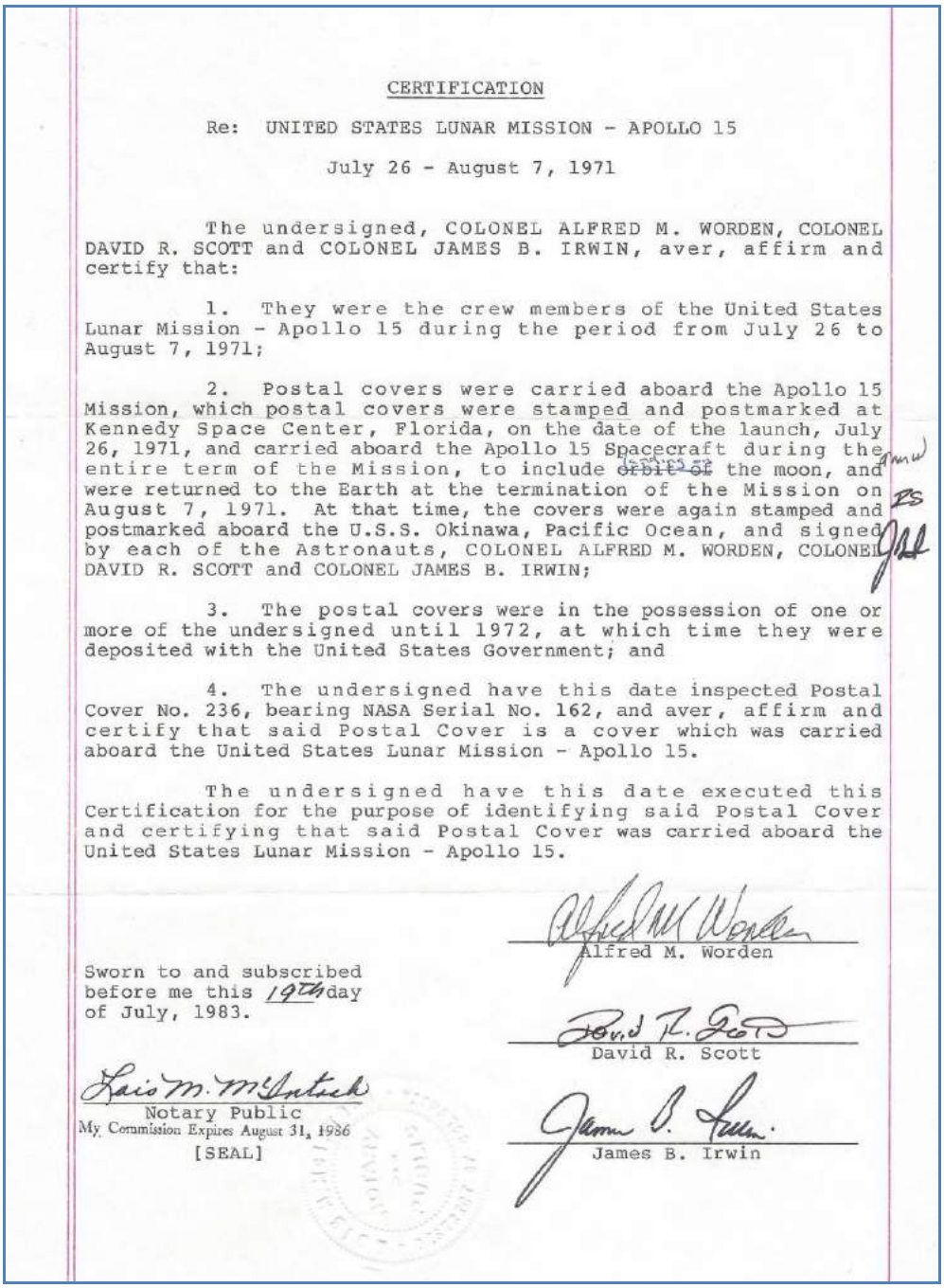
Rückseite des „Astronauten“ Moon-Covers Nr. 236
Nummerierung „162“ der NASA auf dem beschlagnahmten Mondbrief



Rückseite des „Herrick Mondphasen“ Covers
Nummerierung „305“ der NASA auf dem beschlagnahmten Mondphasenbrief

Nach einem jahrelangen Rechtsstreit verkündete das Justizministerium das Schlussurteil. Die Astronauten haben zwar gegen die Verwaltungsregeln der NASA verstossen, aber kein Gesetz übertreten. Das Justizministerium verfügte, dass die von der NASA beschlagnahmten Mondbriefe den Astronauten wieder ausgehändigt werden müssen.

Die Apollo 15 Astronauten Alfred Worden, David Scott und James Irwin erhielten am 19.07.1983 ihre Mondbriefe zurück und beeidigten am gleichen Tag die Echtheit der „Herrick Mondphasen“ Covers und der „Astronauten“ Moon-Covers auf einem Zertifikat.
Die Zertifikate erhielten nachträglich am 31.08.1986 eine Beglaubigung des Notars Lois M. McIntosh.
Die Zertifikate für die „Herrick Mondphasen“ Covers und die „Astronauten“ Moon-Covers haben denselben Wortlaut, mit der entsprechenden Nr. des Mondbriefes.
Beim Zertifikat für die „Astronauten“ Moon-Covers wurde der Text „orbit of the moon“ von Hand auf „landing on the moon“ geändert und die Änderung mit der Unterschrift von James Irwin beglaubigt. Diese Änderung wurde unter Aufsicht eines Notars ausgeführt.



CERTIFICATION

Re: UNITED STATES LUNAR MISSION - APOLLO 15

July 26 - August 7, 1971

The undersigned, COLONEL ALFRED M. WORDEN, COLONEL DAVID R. SCOTT and COLONEL JAMES B. IRWIN, aver, affirm and certify that:

1. They were the crew members of the United States Lunar Mission - Apollo 15 during the period from July 26 to August 7, 1971;

2. Postal covers were carried aboard the Apollo 15 Mission, which postal covers were stamped and postmarked at Kennedy Space Center, Florida, on the date of the launch, July 26, 1971, and carried aboard the Apollo 15 Spacecraft during the entire term of the Mission, to include ~~orbit of~~ landing on the moon, and were returned to the Earth at the termination of the Mission on August 7, 1971. At that time, the covers were again stamped and postmarked aboard the U.S.S. Okinawa, Pacific Ocean, and signed by each of the Astronauts, COLONEL ALFRED M. WORDEN, COLONEL DAVID R. SCOTT and COLONEL JAMES B. IRWIN;

3. The postal covers were in the possession of one or more of the undersigned until 1972, at which time they were deposited with the United States Government; and

4. The undersigned have this date inspected Postal Cover No. 236, bearing NASA Serial No. 162, and aver, affirm and certify that said Postal Cover is a cover which was carried aboard the United States Lunar Mission - Apollo 15.

The undersigned have this date executed this Certification for the purpose of identifying said Postal Cover and certifying that said Postal Cover was carried aboard the United States Lunar Mission - Apollo 15.

Alfred M. Worden

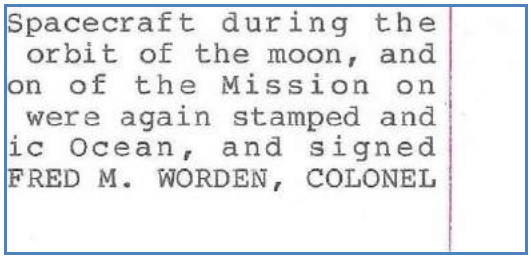
David R. Scott

James B. Irwin

Sworn to and subscribed before me this 19th day of July, 1983.

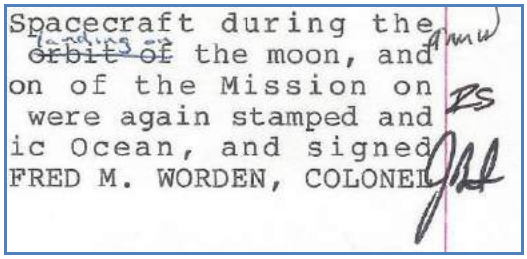
Notary Public
My Commission Expires August 31, 1986
[SEAL]

Zertifikat für die „Astronauten“ Moon-Covers



Spacecraft during the
orbit of the moon, and
on of the Mission on
were again stamped and
ic Ocean, and signed
FRED M. WORDEN, COLONEL

Zertifikat für „Herrick Mondphasen“ Cover



Spacecraft during the
~~orbit of~~ landing on the moon, and
on of the Mission on
were again stamped and
ic Ocean, and signed
FRED M. WORDEN, COLONEL

Zertifikat für „Astronauten“ Moon-Cover von James Irwin signiert

Dieser Umstand lässt bis heute immer wieder Zweifel hochkommen, dass die „Astronauten“ Moon-Covers wirklich mit dem Lunar Module „Falcon“ auf der Mondoberfläche waren. Einzig die drei Apollo 15 Astronauten werden es mit Sicherheit wissen.

Somit war der Weg geebnet, dass auch einige der „Herrick Mondphasen“ Covers und der „Astronauten“ Moon-Covers den Weg in die Sammlungen der Astrophilatelisten gefunden haben. Diese Mondbriefe sind aber nicht nur bei den Astrophilatelisten begehrt.

Es liegen mündliche und schriftliche Aussagen im Raume, dass mehr als 300 „Herrick Mondphasen“ Covers, ja sogar zwischen 500 und 2000 Stück existieren sollen. Somit ist auch klar, dass längst nicht alle mit Apollo 15 mitgeflogen sind. Die Dokumente der NASA und weitere schriftliche Quellen erwähnen 100 effektiv mitgeführte Exemplare.

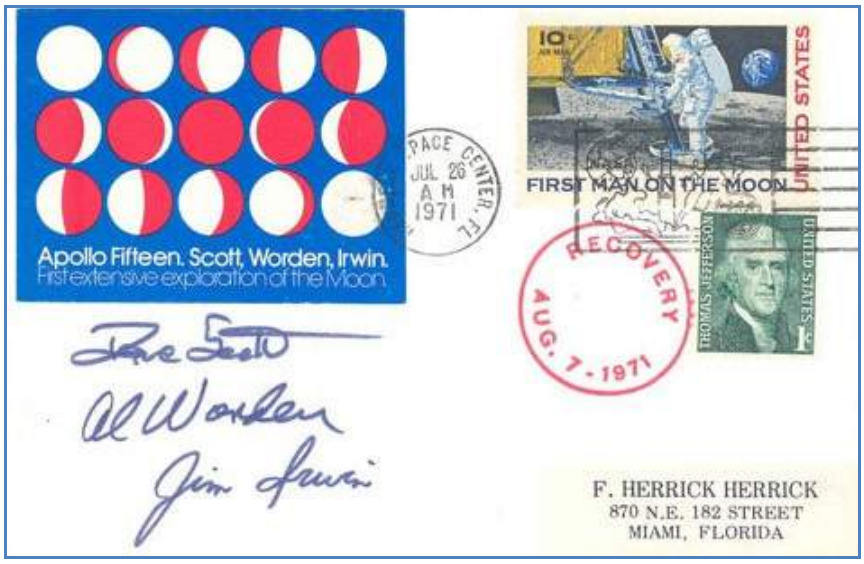
Die NASA beschlagnahmte zuerst die 298 „Astronauten“ Moon-Covers und nummerierte sie fortlaufend auf der Rückseite von 1 bis 298. Da sich die „Herrick Mondphasen“ Covers bereits bei F. Herrick befanden, wurden die 60 der 100 Stück, welche für Alfred Worden bestimmt waren, etwas später von der NASA ebenfalls beschlagnahmt. Die NASA nummerierte diese Briefe ebenfalls fortlaufend auf der Rückseite und fuhr mit der Nummerierung von 299 bis 358 fort.

Diese Nummerierung der NASA mit Nummern über 300 ist wohl einer der Gründe für die Aussagen, dass mehr als 300 dieser Belege vorhanden sein müssen.
Eines steht so gut wie fest, dass alle „Herrick Mondphasen“ Covers mit zusätzlicher Nummerierung der NASA auf der Rückseite, sicher mit Apollo 15 mitgeflogen sind.

Ebenso steht so gut wie fest, dass keine „Herrick Mondphasen“ Covers mit echter zusätzlicher Nummerierung zwischen 1 und 298 der NASA auf der Rückseite auftauchen werden.

Ebenso steht so gut wie fest, dass die 40 „Herrick Mondphasen“ Covers, welche F. Herrick für sich behalten hatte und nicht von der NASA beschlagnahmt wurden, somit keine zusätzliche Nummerierung der NASA auf der Rückseite aufweisen, mit Apollo 15 mitgeflogen sind.
Der Nachweis, dass diese 40 „Herrick Mondphasen“ Covers mitgeflogen sind, kann jedoch auf Grund der fehlenden zusätzlichen Nummerierung der NASA auf der Rückseite nicht mit Sicherheit erbracht werden.
Aus gleichem Grund kann der Nachweis, dass die 44 „Alfred Worden“ Covers mitgeflogen sind, nicht mit Sicherheit erbracht werden.

Alle „Herrick Mondphasen“ Covers, welche mit dem Maschinenstempel des Kennedy SC am 26. Juli 1971 entwertet wurden, sind sicher nicht mit Apollo 15 mitgeflogen.



„Herrick Mondphasen“ Cover mit M-Stp des Kennedy SC
vom 26.07.1971, dem Tag des Start
Er weist auch keine Nummerierung der NASA auf
Dieser Brief ist **nicht** zum Mond befördert worden!

Fazit: Alle „Herrick Mondphasen“ Covers ohne zusätzliche Nummerierung der NASA auf der Rückseite, die 40 „Herrick Mondphasen“ Covers, welche F. Herrick für sich behalten hatte und die 44 „Alfred Worden“ Covers ausge-schlossen, sind sicher nicht mit Apollo 15 mitgeflogen.

Es wurde ein Faksimile-Umschlag des Apollo 15 Astronauten- Mond-briefes Nr. 77 angefertigt.

Faksimile des Apollo 15 „Astronauten“ Moon-Cover Nr. 77 Auflage: unbekannt

Die NASA bestätigte mit den **NASA News Releases 72-140** und **72-143** vom 11. Juli 1972, dass die „Sieger“ und die „Astronauten“ Moon-Covers von der Apollo 15 Crew zum Mond mitgenommen worden sind.

Der Grossteil der Informationen zur Apollo 15 Affäre wurden im **NASA News Release 72-189** vom 15. September 1972 veröffentlicht.

Apollo 16

Die Vorbereitung der Apollo 16 Mondbriefe

Speziell für die Apollo 16 Mission wurden 25 noch unfrankierte Briefe, mit dem Apollo 16 Missions-Emblem, welche wieder von Al Bishop entworfen wurden, vorbereitet. Sie wurden vom NASA Chief-Astronauten genehmigt.

Die beförderten Apollo 16 Mondbriefe

Briefe von Charles Duke Auflage: 25

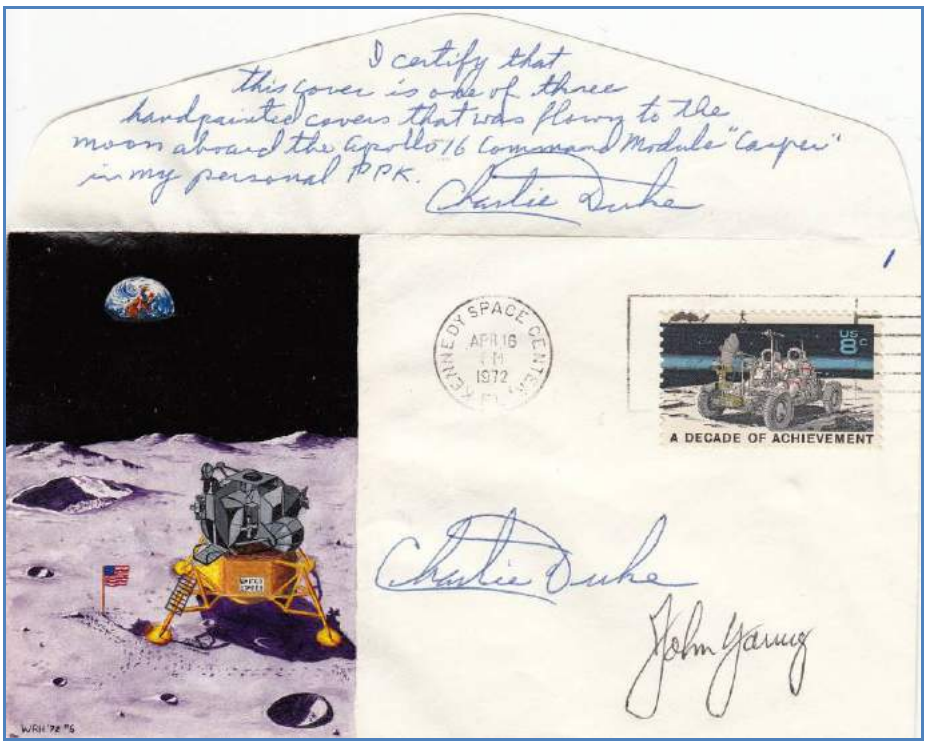
Die Briefe wurden am 16.04.1972, Tag des Starts im Postamt des Kennedy SC entwertet.

Apollo 16 Moon-Cover Nr. 14 mit M-Stp des KSC vom 16.04.1972 (Start)
und H-Stp der USS Ticonderoga vom 27.04.1972 (Wasserung)
Signiert von Charles Duke Auflage: 25 (Abbildung Hopferwieser)

Charles Duke nahm diese Briefe im Lunar Module LM zur Oberfläche des Mondes mit.
Nach der Bergung wurden die Briefe auf dem Postamt des Haupt-Bergungs-schiffes USS Ticonderoga erneut entwertet.

Briefe mit handgemalter Zeichnung Auflage: 3

Die Handzeichnung auf den Briefen wurde vom New Yorker Künstler William R. Hansen angefertigt.
Die Briefe wurden am 16.04.1972, Tag des Starts im Postamt des Kennedy SC entwertet.
Charles Duke nahm auch diese Briefe im Lunar Module LM zur Oberfläche des Mondes mit.



Apollo 16 Mooncover mit M-Stp des KSC vom 16.04.1972 (Tag des Starts)
mit handgemalter Zeichnung von Willam R. Hansen
Signiert von Charles Duke und John Young Auflage: 3 (Abbildung Hopferwieser)

John Young signierte diesen mit Apollo 16 mitgeflogenen Brief aber erst Jahr-zehnte später.

Apollo 17

Auf Grund der Mondbrief-Affäre bei der Apollo 15 Mission, wurde die Mitnahme jeglicher philatelistischer Objekte grundsätzlich untersagt und somit auch nicht mehr bewilligt.

Bilanz

Insgesamt sind 1035 Moon-Covers bekannt, welche mit den Apollo-Missionen zum Mond befördert worden sind. Davon brachten die Astronauten 993 Stück zurück zur Erde. Die bei der Apollo 8 Mission erwähnten 6 Mondbriefe sind als Folge des fehlenden klaren Nachweises nicht berücksichtig.

Quellen

„Die Mondbrief Story“ von Hermann Sieger, Auktionskataloge,
Walter Hopferwieser, NASA und Internet (Wikipedia und diverse Quellen).

Eine SPACE ROCKET ***Uhr*** Weihnachtsgeschichte die nicht nur Männerherzen ☺ Glücklich ☺ machen kann. Auf www.g-w-p.ch zu sehen.

Ulrich Felzmann
im 45. Geschäftsjahr

Unsere nächsten Auktionen:

e@uction im Januar

18. bis 22. Januar 2021 • Philatelie & Numismatik

Große Frühjahrs-Auktion März

16. bis 20. März 2021 • Philatelie & Numismatik

Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Einlieferung

- Jederzeit Annahme von Einlieferungen
- Jederzeit Ankauf
- Regelmäßig große Saal- & Online- Auktionen
- Internationale Präsenz durch zeitgemäßen Internetauftritt
- Wir beraten Sie vor Ort nach Terminvereinbarung
- Kostenlose Schätzung & Abholung, vollumfänglich versichert
- Von der Entgegennahme bis zur Erlösauszahlung sind wir Ihr bester Ansprechpartner

Interesse? Rufen Sie uns an: ☎ +49 211-550 440

Rufen Sie uns an!
persönliche Beratung & Terminvereinbarung
☎ +49 211-550 440
info@felzmann.de

AUKTIONSHAUS
FELZMANN

Ihr Partner für hochwertige Philatelie und Numismatik

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon + 49 211-550 440 • Fax +49 211-550 44 11
www.felzmann.de • info@felzmann.de

Mein besonderer nicht alltäglicher Brief.

von Dieter Falk

Noch ein nicht alltäglicher Bordbrief von der Mir 92 Mission, welcher auch eine Geschichte hat, die heute nicht mehr möglich scheint. Da hat heute der Kommerz die Oberhand gewonnen. Diesen Brief schrieb ich an Aljoscha, den Sohn des Kosmonauten Alexander Viktorenko, mit den Fragen, ob sein Vater meine Briefe zwecks Beförderung zur Raumstation erhalten hat und ob er die gewünschten Schallplatten erhalten hätte. Den Brief warf ich abends im Briefkasten Bahnhof

Döttingen ein, wo er mit dem Bahnpoststempel Döttingen abgestempelt und von Baden dann als R-Brief auf seinem Weg nach dem Sternenstädtchen weiterbefördert wurde. 4 Wochen später wurde die Bahnpostbeförderung Koblenz-Döttingen-Baden eingestellt. Wenn ich gewusst hätte, dass der Brief auch den Weg zu der Raumstation Mir nehmen würde dann hätte ich ihn schöner geschrieben und schöner frankiert. Aljoscha erhielt diesen Brief aber erst als sein Vater schon im Kosmodrom Baikonur war, um sich auf seinen Start vorzubereiten. 3 Tage vor dem Start flog die Familie Viktorenko auch nach Baikonur, um das Familienoberhaupt zu verabschieden. Als Aljoscha sich von seinem Vater verabschiedete sagte er zu ihm, der Falk hätte noch einen Brief an ihn geschrieben. Aljoscha hatte ihn nicht geöffnet, da auch der Name des Vaters darauf zu lesen war. Sein Vater habe den Brief kommentarlos und ohne weiter zu reagieren einfach in die Hosentasche gesteckt. So hat es mir Aljoscha viel später bei einen Gespräch jedenfalls erklärt und so machte dieser Bedarfsbrief , abgestempelt mit einen Bahnpoststempel, seinen Weg zur Raumstation Mir.

Nicht nur der Brief allein sondern auch der Inhalt mit allen Notizen, Foto, Fotokopien und Schreiben. Alles wurde oben mit beiden Stationstempeln, Cachetstempel und dem Bordpoststempel abgestempelt und von allen in der Raumstation befindlichen 5 Kosmonauten signiert. Der deutsche Kosmonaut K-D. Flade erzählte mir später einmal, dass er in der Raumstation Mir mit meinen Namen Falk zu seiner Zeit einiges unterzeichnet habe. Auch in Viktorenkos Privatgut war als letzter der Name Falk mit Bleistift geschrieben, neben anderen Namen wie ersichtlich. Natürlich war meine Freude gross, als ich alles in meinen Händen hielt und ich nehme an, dass bis heute kein anderer, mit einem Bahnpoststempel abgestempelter Brief eine Raumstation erreicht hat. Und ich war auch in der Raumstation gewesen, nur bildlich gemeint. Dieter Falk

https://www.werenbach.ch/de/

49. Auktion | 22. - 26. Februar 2021

JETZT EINLIEFERN UND SORGENFREI PROFITIEREN

www.auktionen-gaertner.de

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN UNSERE EINLIEFERER!
Für unsere 49. Auktion erreichten uns schon viele spannende Einlieferungen! Nutzen auch Sie die Chance Ihre Schätze in einem internationalen Spitzenumfeld zu präsentieren. Bis zum 25. Dezember 2020 nehmen wir noch Einlieferungen an.

- ***Sonderkatalog AUSTRALIEN mit vielen seltenen Ganzsachen***
- ***Alte Generalsammlung EUROPA, jeweils ab Nr. 1***
- ***GANZSACHEN ALLE WELT, aus altem Archiv***
- ***Tolles Angebot CHINA Einzellose, unter anderem auch Volksrepublik***
- ***Vielseitiges Angebot BAYERN***

VORSCHAU 49. AUKTION

Aktuelles & Termine:
C.G. COLLECTORS WORLD

www.cg-collectors-world.de

Unsere Auktionen – Ihre Chance

Wir beraten Sie und schätzen Ihre Objekte bei Ihnen zu Hause – natürlich achten wir alle notwendigen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

SONDERAUKTION | 2. DEZEMBER 2020
Untergebote bis zu 50% möglich!
Der Nachverkauf läuft!

49. AUKTION | 22. - 26. FEBRUAR 2021
Einlieferungsschluss: 25. Dezember 2020

AUCTION GALLERIES HAMBURG
vormals Schwanke GmbH

18. AUKTION | 27. - 28. NOVEMBER 2020
Der Nachverkauf läuft!

19. AUKTION | 19. - 20. MÄRZ 2021

20% RABATT IM ONLINE-SHOP*
VOM 1. - 31.DEZEMBER 2020

www.philatelie-gaertner.de

*Gültig für alle Festpreisangebote der Christoph Gärtner GmbH, der Rabatt wird aus technischen Gründen erst bei der Rechnungsstellung abgezogen.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Terminvereinbarung:
Tel. 07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de

Auktionseinlieferung oder Barankauf jederzeit an allen Standorten möglich!
BIETIGHEIM-BISSINGEN | DÜSSELDORF | HAMBURG

Space Phil News 4/20

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten
Société des astrophilatélistes
Società Filatelica Cosmonautica
Society of space philatelists

Präsident:
Leu Ernst
Maiacherstrasse 26
CH-8604 Hegnau
Tel.: ++41 / (+) 44 945 59 77

www.g-w-p.ch

8604 Hegnau, 26. September 2020

An alle
Mitglieder / Mitglieder-Gönner
und Gönner der GWP

GWP Rechnung für Mitgliederjahr 2021

Geschätztes Mitglied.
Zuerst Danke für Deine Treue. Auch für unsere gemeinsame Zukunft, aber …

Schon wieder ein Jahr vorbei? Ja dem ist so und leider...
Da es dem Vorstand und ganz speziell dem Kassier ein Anliegen ist, Rechnungen, die der GWP gestellt werden, ohne Verzug zu bezahlen, sind wir natürlich froh, wenn Ihr Euren Jahresbeitrag für 2021 auch pünktlich **bis am 31.12.2020 bezahlt**. Denjenigen die bereits bezahlt haben, vielen Dank. Ja es gibt auch solche, denn SMS und ist wirklich einmalig ☺.

Bitte ankreuzen für was der einbezahlte Beitrag gilt und Seite retournieren / telefonieren. Da wir laut **GV 2020** neue Mitglieder / Gönner Strukturen führen auf Wunsch der Vereinsteilnehmer ab 1.1.2021. Ihr könnt selber entscheiden ob bei Dir / Euch alles beim Alten bleibt oder doch…. . Siehe GV Protokoll SPN 192 / September 2020.

… GWP Mitglied. 100% GWP mit VSPhV (SBZ/Ausweis Aussteller)

… GWP Mitglied-Gönner. 100% GWP aber ohne VSPhV. (SBZ/Ausweis Aussteller)

… GWP Gönner. Keine gegenseitigen Ansprüche. Ausser 100% SMS ☺

Danke fürs Verständnis.
Wir versuchen in Zukunft wie immer für Euch 100% da zu sein. ☺

Der Mitgliederbeitrag: Mitglied, Mitglied-Gönner mit Stimmrecht ist gemäss Beschluss der GV 2020 für alle in- + ausländischen Mitglieder/Mitglied-Gönner für 2021 gleichgeblieben. CH = **CHF 75.--** / (EU = € 60.--). Nur Gönner sind nach wie vor CH = **CHF 50.--** / (EU = € 40.--)

Ich danke Euch allen für Eure weiterhin positive Mitgliedschaft / Unterstützung / Spenden / Einzahlung. Falls der Einzahlungsschein für das 2021 diesem Schreiben nicht beiliegt, so bitte ich um ein Zeichen. Tel. oder E-Mail und bei der nächsten GWP Post liegt dieser bei. Es darf auch per E-Banking einbezahlt werden ☺ ☺ ☺ . Dadurch hilft Ihr uns die Gebühren von CHF 2.40 pro Einzahlung zu sparen. Allen nochmals Herzlichen Dank für Eure Treue ☺

Mit freundlichen Grüssen

Ernst Leu

UBS-Bank Dübendorf / Konto der GWP:
IBAN: CH51 0020 2202 1063 1840 E // **BIC**: UBSWCHZH80A

FAIGLE SOLUTIONS AG

RENE FAIGLE AG

FAIGLE

IHRE DOKUMENTE.
UNSERE LÖSUNGEN.

Ihre Dokumente. Unsere Lösungen.

Wir sind das führende schweizerische Familienunternehmen für Druck- und Dokumentenmanagement sowie 3D Druck. Rund um den Lebenszyklus von gedruckten und digitalen Dokumenten bis hin zum 3D Druck realisieren wir Hard- und Softwaregesamtlösungen für Unternehmen in der ganzen Schweiz.

Kontaktieren Sie uns: 044 308 43 43 oder www.faigle.ch

Zürich | Basel | Bern | Frauenfeld | Wohlen | Luzern | Altdorf | Lausanne | Neuchâtel | Genève | Martigny | Porrentruy | Delémont

E-Mail Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.

Arn Philippe	philippe.arn(@)outlook.com
Bachmann Beatrice	beatricebachmann(@)hotmail.com
Barbakow Fred	2barbakows(@)ggaweb.ch
Beer Peter	peterbeer(@)gmx.ch
Berger Heinz	heinz.berger(@)certiconsult.ch
Dällenbach Walter	walter.d(@)sunrise.ch
Dubach Hans	hansdubach(@)gmx.ch
Dür Hermann	hmduer(@)muehle-duer.ch
Esders Jürgen	JPEsders(@)web.de
Falk Dieter	falk.d(@)sunrise.ch
Futter Robert	futter(@)pc-products.de
Goeppelhuber Christoph	c.goeppelhuber(@)bluewin.ch
Hopferwieser Walter (Ext.Prüfungsexperte)	walter(@)hopferwieser.net
Keller Charles	charles.keller02(@)gmail.com
Lachhein Stephen	slachhein(@)aol.com
Lang Adolf	lang.hedingen(@)bluewin.ch
Leitz Bruno	bleitz(@)sette.ch
Leu Ernst	ernst.leu(@)bluewin.ch
Johann Hans Linder	johann.lindner(@)gmx.net
Manfred Herschung	manfred.herschung(@)gmx.net
Manfred Sommer	manfred.sommer(@)bluewin.ch
Mettler Rico	rrmettler(@)gmx.ch
Näf Ueli	naefu(@)bluewin.ch
Nebel Simon	simon(@)aravis.ch
Schmied Christian	chris(@)space.ch
Schönmann Esther	e.schoenmann(@)quickline.ch
Seifert Jörg	joerg.seifert(@)hispeed.ch
Seiz Niklaus	n.seiz(@)bluewin.ch
Sommer Ernst	fliegerfan(@)bluewin.ch
Traub Max	max-traub(@)bluewin.ch
Virnich Hans F.	hfvirnich(@)aol.com
Werner Marius	werner.marius(@)chello.at
Felzmann Ulrich	ulrich.felzmann(@)felzmann.de
SwissApollo	viglietti(@)bluewin.ch
Swiss Space Museum	info(@)swissspacemuseum.ch
SRV	Vorstand(@)srv-ch.org

Aufgrund vieler Anfragen durch einzelne Mitglieder veröffentlichen wir hier die Mail-Adressen einiger unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde. Kameradschaftlicher Umgang ist unser oberstes Gebot! Streichung / Ergänzung auf zukünftiger neuen Liste jederzeit möglich. (DSGVO)

Achtung! Es dürfen keine E-Mail Rundsendungen von Händlern etc. damit veranlasst werden! Es können nach Schweizer OR / UWG diesbezüglich rechtliche Schritte vorgenommen werden.

22. Nov. 2020

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Hotel Restaurant Landhus
Maria Carmen Carral
Katzenbachstrasse 10
8052 Zürich
Telefon: ++41 (0)44 308 34 00
info@landhus-zuerich.ch
http://www.landhus-zuerich.ch

Direkt bei der Tram Endstation 14.
Sowie grosser öffentlicher Parkplatz.
NEU! Erst ab 20.00Uhr Gratis!

Bei Freunden fühlt man sich wohl.
Die GWP.

Standort Flyer

Unser Zuhause.
Wir Danken dem Landhus Team
für Ihre freundliche Gastfreunschaft.

Treffpunkt: 19.00 Uhr (ohne Anmeldung, ausser GV und Klaus)

Rückblick Monatshock / Veranstaltungen
kurze interessante Berichte vom 2016 / 2017 / 2018

Interessenten und Neumitglieder sind herzlich willkommen !

GWP Termine: Januar – Mai 2021

CORONA ist immer noch unter uns. Deshalb kann es zu absagen / änderungen jederzeit kommen.

Freitag	08. Januar	19.00 Uhr	**Monatshock:** Neujahrsapéro. Was war im 2020 und was wird sein können im 2021? Wir versuchen wiederum das Neue zu gestalten und machen uns weiter auf den Weg die GWP zu leben / zu erleben.
Freitag	05. Februar	19.00 Uhr	**Monatshock**: Dokumente Was passiert in Sachen bemannte Raumfahrt in der Zukunft? Wie können wir diese (selber) dokumentieren? Fragen, die wir sicherlich zum Teil mit Euch zusammen lösen können.
Freitag	05. März	19.00 Uhr	**Monatshock**: Fragen - Antworten - Lösungen Fliegt Tom Cruise nun zur ISS? Was passiert mit "USA First"? Sind die Chinesen wieder eine Nasenlänge … Russland natürlich… Kommt vorbei und wir werden diese interessanten Space Themen vertiefen und versuchen dies für die Zukunft zu dokumentieren.
Freitag	09. April	18.00 Uhr***	**52. Generalversammlung** Unsere Zukunft wird neu bestimmt / angepasst. Wahlen! Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen / Erscheinen. Ihr seid die GWP. Gemeinsam in die Zukunft gehen voller Überraschungen wird sicherlich das Motto sein fürs 2021/2022.
Freitag	07. Mai	19.00 Uhr	**Monatshock**: Themen / Infos folgen. Anregungen jederzeit willkommen.
9 Tage	22. - 30. Mai	GWP Reise	**Moskau mit Space Freunden!** Wir besuchen .....(Corona?) Es hat noch Plätze frei und wir werden viel SMS haben. Infos bei info@g-w-p.ch Corona Entscheid bis ca. Mitte Februar!

Aktuelle GWP + Event-Terminliste immer unter www.g-w-p.ch einsehbar.